

# Ein Lauf ohne Klassenunterschiede 2. 1. 10

**Bamberg** – Der Silvesterlauf im Hain, in seiner 36. Auflage, ist auch in einer traditionsgesättigten Stadt wie Bamberg längst Kulturgut geworden: Laufen als Marke „made in Bamberg“, nämlich ohne taktische Lauerstellung einem Konkurrenten gegenüber, Laufen ohne Zählbares als den eigenen Puls, Laufen ohne Stoppuhr in der Hand, dafür in Gemeinschaft bei Aufhebung aller Klassenunterschiede.

Selbst die Eliteläufer der LG Bamberg durchbrachen nicht den Ehrenkodex der „sozialen Klumpenbildung“ aus Alt und Jung, aus Jogger und Profi. Die Zweckfreiheit des Sports ist hier einzigartig eingestellt auf Ankommen, und zwar Runde um Runde in offenem Vollzug, bis zu sechs, was ja immerhin 18 Kilometer bedeutet. Eine stabile Laufgemeinde hat sich da etabliert, denn trotz leicht verdunkelnden Nieselwetters freuten sich 1150 Teilnehmer/innen auf den Startschuss von LGB-Präsident Werner Hipelius von der ausrichtenden Leichtathletik-



**Mitmachen ist Ehrensache. Hier Läufer vor dem Start** Foto: Ronald Rinklef

Gemeinschaft Bamberg, um sich ein passendes Scheibchen vom Runden-Soll zu schneiden. Den Pokal für die stärkste Gruppe gewann zum wiederholten Mal die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule (51 Teilnehmer) vor der DJK Teutonia Gaustadt (44) und „Mappets and Friends“ (24). Wer hier seine Runden „joggt“, ist nicht grundsätzlich dem Wettkampfsport abgeneigt – jedenfalls fanden die 50 gespendeten Freikarten der Brose Baskets dankbare Abnehmer bei

der Klientel der Lauf-Ausdauernden. Wer hier an den Start geht, hat über die brisante Frage „mehr Netto vom Brutto“ womöglich dreifach privat entschieden, nämlich aus Gründen des Körpergewichts, des Silvesterspaßes, des Klimagewissens.

scm



Weitere Fotos vom Silvesterlauf finden Sie unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)

## Sieg im Schlusspurt taktisch erkämpft

14. 1. 10

**LEICHTATHLETIK** Johannes Spielberger von der LG Bamberg gewinnt bei der nordbayerischen Hallenmeisterschaft in der Jugend B die 1500 Meter.

**Fürth** – Den Leistungstest in der Fürther Halle vor den Landesmeisterschaften in zwei Wochen an gleicher Stelle nutzten einige Leichtathleten der LG Bamberg. Vor allem der Nachwuchs der Jugend B (16/17 Jahre) tat sich hervor.

Johannes Spielberger (16 J.) siegte dabei über 1500 m in feinen 4:24,31 Minuten. Da der aus dem Schülerbereich entwachsene Mittelstreckler bisher nur Erfahrung auf längeren Distanzen (Cross, 3000 m) sammeln konnte, war seine Premiere im 200-m-Oval der Halle ein glänzender Einstieg in die Jugendklasse: Im Vordergrund stets in Lauerstellung laufend, gelang es ihm, noch auf der Zielgeraden die letzten Meter Vorsprung eines enteiltten Konkurrenten wettzumachen – eine taktische Bestleistung.

Die gleichaltrige Tonia Weichert kam im 800-m-Rennen als Dritte in guten 2:34,42 Min. ein. Den Medaillensatz für die LGB-Jugend vervollständigte Hochspringer Fabian Jaschik (17 J.) als Vizemeister mit 1,86 m bei gleicher Höhe wie der Sieger. Dabei hatte er das Zeug, über 1,89 m die Spitze zu nehmen, scheiterte nur aus Unachtsamkeit. Seniorin Dr. Birgit Löffler-Röder mischte im Dreisprung als Vizemeisterin wie gewohnt bei den Jüngeren mit, auch wenn einige technische Fehler ihre Leistung von 10,63 m schmälerten. Vierte Ränge verbuchten



**Mit einem starken Schlusspurt hängt Johannes Spielberger seine Konkurrenten in Fürth ab.**

Foto: Kiefner

die beiden besten LGB-Sprinter Claudio-Matthias Wendenburg bei den Männern über 200 m (22,99 Sek.) und Hanna Hanske

über 60 m (8,08) – da zeigte sich, wie schwer es ist, über die Ferien ohne Halle ein Leistungsprofil zu entwickeln.

scm

# Schnee und Eis stören die Aktiven nicht

**CROSSLAUF** Bei den landesoffenen Kreismeisterschaften gehen 130 Ausdauersportler an den Start. Die gastgebende LG Waizendorf/Walsdorf freut sich über eine rundum gelungene Veranstaltung in winterlichem Ambiente.

**Walsdorf** – Rund um das Sportgelände des SV Walsdorf haben die landesoffenen Crosslauf-Meisterschaften des Leichtathletikkreises Bamberg/Forchheim stattgefunden. Insgesamt 130 Athletinnen und Athleten aus 18 Vereinen gingen an den Start und meisterten die wegen der winterlichen Witterungsverhältnisse extrem schwierige Strecke. Insgesamt wurden fünf Läufe angeboten und 31 Einzel- und neun Mannschaftstitel vergeben. Während bei den Schülerinnen und Schüler die Mehrzahl der Titel an den Gastgeber, die LG Waizendorf/Walsdorf, ging, waren bei den Langstrecken die Läufer der LG Bamberg und des TSV Windeck Burgebrach am erfolgreichsten.

Erstmals wurde auch ein „Bambinilauf“ angeboten, der dem jüngsten Nachwuchs die Gelegenheit bot, sich mit anderen zu messen und sich mit dem Geschehen bei einem Wettkampf vertraut zu machen. Die Witterungs- und Bodenverhältnisse machten es den Sportlern nicht gerade einfach, die eine Strecke mit höchsten Anforderungen vor sich hatten. Doch alle Athleten meisterten die anspruchsvollen Läufe und kamen gut im Ziel. Nicht zuletzt auch Dank des Einsatzes der vielen Helfer, die die Strecke vorbereitet hatten.

## Die Führung wächst beständig

Zum Auftakt starteten die 17 Bambini im Alter von vier bis sechs Jahren. Die strahlenden Gesichter im Ziel bewiesen, wie viel Spaß der Lauf trotz Eises und Schnees gemacht hatte. Als Erster ging Samuel Polster vom TSV Ebermannstadt durchs Ziel, dicht gefolgt von Shawn Fry und Jan Bunzel von der LG Waizendorf/Waldorf. Im Lauf 1 starteten 35 Mädchen und Buben der Alterklassen acht bis elf Jahre zu einer kleinen Runde über 1340 m. Mit Abstand die Schnellste im ersten Lauf war Cosima Gundermann von der LG Forchheim (Altersklasse W11). Danach kamen Korbinian Häßler (M10) und Yannik Michler (M10) von der LG Waizendorf/Walsdorf. Alle drei Läufer setzten sich kontinuierlich von der Verfolgergruppe ab.

36 Mädchen und Buben starteten im zweiten Lauf, Alters-



Wetterfest - und natürlich begeistert - präsentierte sich schon der jüngste Nachwuchs in Walsdorf.

Fotos: sportpress

klasse zwölf bis 15 Jahre, über die Strecke von 1715 m. Im Gesamteinlauf lag hier der 15-jährige Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach klar vor seinen Verfolgern Moritz Hecht (M13) und Markus Baginski (M15) von der LG Forchheim. Bei den Mannschaftstiteln der Schüler glänzten mit fünf Titeln die Gastgeber von der LG Waizendorf/Walsdorf.

Gemeinsam gingen im dritten Lauf alle Jugendlichen und Frauen, die Männer der Altersklassen 50 und älter sowie die Männer der Mittelstrecke auf zwei große Runden über insgesamt 3750 m. Hier dominierte Mario Wernsdörfer (M20) das Feld, der sich entschlossen hatte, auf Grund der in Kürze stattfindenden bayerischen Meisterschaften „nur“ den Lauf über 3730 m zu absolvieren. Die weiteren Plätze belegten Markus Blenk (M20) und Holger Ahrenberg (M20) vom TSV Windeck Burgebrach.

Bei den Frauen erreichte Martina Landgraf (W40) von der LG Forchheim als Erste das Ziel vor ihrer Vereinskollegin Heike Niggemann (W45) und Katja Eck (W20) von der LG Veitenstein. Bei den Jugendlichen siegte Michael Weißhaupt von der LG Bamberg (MJA). Kai Hubert von der LG Waizendorf/Wals-



Mario Wernsdörfer lief sich für die „Bayerische“ warm.

dorf arbeitete sich mit einem grandiosen Schlusspurt noch um drei Plätze nach vorne und belegt den zweiten Platz. Auf Rang 3 landete sein Vereinskollege Sebastian Wehner.

Den Abschlusslauf bildete, wie gewohnt, die Langstrecke über fünf Runden und 8590 m. Hier lag von Anfang an ungefährdet Sascha Burkhardt (M20) vom TSV Windeck Burgebrach vorn, gefolgt von Roland Wild (M40) von der LG Bamberg. Als Dritter erreichte Markus Blenk (M20), ebenfalls TSV Windeck



Die Läufer hatten bei den Crossmeisterschaften in Walsdorf eine anspruchsvolle Strecke zu absolvieren.

Burgebrach, das Ziel. Schirmherr der Veranstaltung war der Bischberger Bürgermeister und stellvertretende Landrat Johann Pfister (BI). Pfister nahm die Siegerehrungen gemeinsam mit dem Präsidenten der LG Waizendorf/Waldorf und Walsdorfer Bürgermeister, Heinrich Faatz (CSU), vor. Pfister und Faatz lobten die gelungene Veranstaltung und sprachen allen Organisatoren und Helfern ihren Dank aus. Jürgen Scharf, der Walsdorfer Abteilungsleiter der LGWW, bedankte sich bei den

beiden Politikern für ihr Kommen und versprach, dass das Engagement für die Leichtathletik weiterhin unvermindert fortgesetzt werden würde. Er bedankte sich ebenfalls bei allen Helfern und Teilnehmern und sprach den Wunsch aus, alle im Jahr 2012 wieder zu einer gelungenen Kreismeisterschaft im Crosslauf begrüßen zu dürfen.



Weitere Bilder finden Sie unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)

## 1340 m

W8: 1. Kühhorn (LG Waizendorf/Walsdorf) 7:33, 2. Heger (LG WW) 8:08, 3. Scharf (LG WW) 9:05

W9: 1. Franke (SC Memmelsdorf) 7:26  
W10: 1. Ebert (TSV Ebermannstadt) 6:14, 2. Buck (LG WW) 6:49, 3. Schlüter (TV Strullendorf) 6:51

W11: 1. Co. Gundermann (LG Forchheim) 5:44, 2. Bäuerlein (LG WW) 6:27, 3. Sauer (TVS) 6:39

M8: 1. Ca. Gundermann (LGF) 7:22  
M9: 1. Lax (LG Bamberg) 6:42, 2. Klimsa (LG WW) 7:08, 3. Villa (LG WW) 7:19

M10: 1. Häßler (LG WW) 6:05, 2. Michler (LG WW) 6:09, 3. M. Hermann (LG WW) 6:13

M11: 1. Dresel (TVS) 6:11, 2. Block (LGB) 6:57

**Mannschaftswertung Schüler C:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf 1 (Häßler, Michler, Hermann)

**Mannschaftswertung Schülerinnen D:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf (Kühhorn, Heger, Scharf)

**Mannschaftswertung Schülerinnen C:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf 1 (Bäuerlein, Bögelein, Buck)

## 1715 m

W12: 1. Landgraf (LG Forchheim) 7:43, 2. Müller (LG WW) 9:22, 3. Rothlauf (LGB) 9:34

W13: 1. Arras (LG WW) 8:29, 2. Mohl (LG WW) 8:40, 3. Steinfelder (LGB) 9:04

W14: 1. Westerholt (LGF) 7:39, 2. Parisek (LG WW) 8:41, 3. Pfaff (LG WW) 9:01

W15: 1. Pfaff (LG WW) 8:14, 2. Kramel (TSV Ebermannstadt) 8:35

M12: 1. Müller (LG WW) 7:54, 2. Heidenreich (TSVE) 8:01, 3. Lubas (LGB) 10:14

M13: 1. Hecht (LGF) 7:15, 2. Nawratil (LG WW) 7:48, 3. Polster (TSVE) 8:39

M14: 1. Hempel (TSVE) 8:08, 2. Schmaus (TSV Breitengüßbach) 8:38, 3. Buck (LG WW) 8:44

M15: 1. Schulz (TSVB) 6:48, 2. Baginski (LGF) 7:35

**Mannschaftswertung Schüler B:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf (Nawratil, Müller, Klimsa)

**Mannschaftswertung Schülerinnen B:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf (Arras, Mohl, Müller)

## 3730 m

W20: 1. Eck (LG Veitenstein) 22:00, 2. Bordin (LGV) 22:56

W40: 1. Landgraf (LGF) 19:27  
W45: 1. Niggemann (LGF) 19:44

MJB: 1. Vogel (LG WW) 17:23  
MJA: 1. Weißhaupt (LGB) 15:15, 2. Hubert (LG WW) 15:35, 3. Schneider (LG WW) 17:22

M20: 1. Wernsdörfer (LGB) 13:27, 2. Blenk (TSV W Burgebrach) 13:54, 3. Ahrenberg (TSV WB) 14:24

M50: 1. Schlichtig (DJK Teut. Gaustadt) 16:24, 2. Dippold (TSV Scheßlitz) 17:04, 3. Hennemann (TSV Sch) 17:18

M55: 1. Starklauf (DJK LC Vorra) 17:14  
M60: 1. Zenk (TSV Sch) 17:29, Groh (TSV Sch) 22:01

M65: 1. Stappenbacher (DJK LC Vorra) 19:10  
M70: 1. Lausberg (FT Schney) 20:00

**Mannschaftswertung Männer, Mittelstrecke:** 1. TSV Windeck Burgebrach (Blenk, Ahrenberg, Bäuerlein)

**Mannschaftswertung Männer, AK Mittelstrecke:** 1. TSV Scheßlitz (Dippold, Hennemann, Zenk)

**Mannschaftswertung, männl. Jugend A:** 1. LG Waizendorf/Walsdorf (Hubert, Schneider, Popp)

## 8590 m

M20: 1. Burkhardt (TSV WB) 33:01, 2. Blenk (TSVWB) 34:33, 3. Bäuerlein (TSVWB) 34:45

M40: 1. Wild (LGB) 33:11, 2. Saulich (TSV Sch) 36:27, Guth (SCM) 39:06

M45: 1. Dotterweich (TSV Sch) 35:47  
M50: 1. Dr. Rudel (SCM) 40:42

**Mannschaftswertung, Langstrecke Männer:** 1. TSV Windeck Burgebrach (Burkhardt, Blenk, Bäuerlein)

# Es soll noch höher hinausgehen

27.1.10

**LEICHTATHLETIK** Bei den bayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth springt für die LG Bamberg einmal Gold und einmal Silber heraus. Fabian Jaschik siegt souverän, Felix Hentschel testet.

**Fürth** - Bei den bayerischen Meisterschaften der Leichtathleten unter dem Winterdach in Fürth errang das Team der LG Bamberg zwei Medaillen und drei weitere Finalplatzierungen. „Goldjunge“ wurde der B-Jugendliche Fabian Jaschik im Hochsprung.

Damit konnte der 17-Jährige – die Nr. 1 der Jahresbestenliste 2009 mit 1,90 m – erstmals auch bei den Landesmeisterschaften seiner Favoritenrolle gerecht werden, als er den stärksten Konkurrenten, Daniel Hofmann (TV Zeil), bei gleicher Höhe von 1,88 m über die Mehrversuchsregel distanzierte. Der Bamberger meisterte die Höhen von 1,85 m und 1,88 m souverän im ersten Anlauf. „Das Potenzial weist klar über 1,90 m hinaus“, bekundeten Athlet und Trainer Carlo Schramm selbstbewusst.

Schon ein alter Hase im 200 m-Oval der Winterhalle ist der erst 22-jährige Felix Hentschel. Der Hindernis-Spezialist wählte die 3000 m-Distanz, um den Umbau seines Trainings auf größere Kilometerumfänge zu testen. In der Tat konnte er seine persönliche Bestleistung gleich um zehn Sekunden nach unten



Fabian Jaschik sprang in Fürth zum bayerischen Hallentitel.

Foto: cs



Felix Hentschel führt.

Foto: Kiefner

korrigieren und lief auf Rang 2 in 8:22,53 Min. ein – hinter dem Neu-Bayern Falko Zauber (LAC Quelle Fürth, 8:18,29). Dabei wackelte der 26 Jahre alte oberfränkische Rekord von 8:20,8 Min. Hentschel: „Hätte ich davon gewusst, wäre ich in der letzten Runde, als das Rennen entschieden war, nicht vom Gas gegangen.“ Der Bamberger war auf dem letzten Kilometer entschlossen nach vorne gelaufen

und reduzierte die Spitze des Feldes auf einen Zweikampf im Schlusspurt.

Apropos Schlusspurt: Der Sprinter Claudio-Matthias Wendenburg kam über 200 m auf Rang 6 ein (23,27 Sek., Vorlauf 23,05), wobei er im Endlauf auf der inneren Bahn von vorn herein die schlechteren Karten hatte. Von den LG-Mittelstrecklern über 1500 m konnte der 16-jährige B-Jugendliche Johannes

Spielberger seine Zeit als nordbayerischer Meister nicht steigern, landete im bayerischen Vollkonzert nach guten 4:24,44 Min. immerhin auf Rang 5. Der A-Jugendliche Michael Weißhaupt kam nach 4:27,27 auf Rang 9. Dr. Birgit Löffler-Röder, „Misses Zuverlässig“ der LG Bamberg im Dreisprung, wurde im Kreis derer, die ihre Töchter sein könnten, mit guten 10,76 m Siebte. scm

# 1,93 Meter bringen Bronze

3.2.10

**LEICHTATHLETIK** Fabian Jaschik von der LG Bamberg springt bei den süddeutschen Meisterschaften in Erfurt auf den dritten Platz. Johannes Spielberger läuft über 1500 m auf Rang 8.

**Erfurt** - Bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten (Männer, Frauen, Jugend B) in Erfurt waren drei Vertreter der LG Bamberg am Start. Von der Lostrommel winterlicher Unwägbarkeiten – etwa fehlender Wettkampfrhythmus und technische Balance – ließ sich in Thüringen der 17-jährige B-Jugendliche Fabian Jaschik wenig beeindrucken.

Im Hochsprung meisterte der schlaksige Bamberger als Gewinner der Bronzemedaille seine neue persönliche Bestleistung von 1,93 m. Hinter dem württembergischen Sieger Stefan Vogt aus Crailsheim (1,96 m)

folgten auf den nächsten Rängen drei 1,93 m-Springer, so dass die Mehrversuchs-Regel die Platzierungen sortierte. Fabian Jaschik schaffte seine Medaille im zweiten Versuch, sah aber in drei Versuchen über 1,96 m noch sehr gut aus. Trainer Carlo Schramm: „Bisher profitiert Fabian von seiner Geschmeidigkeit. Bei Einsatz von mehr Krafttraining erwarte ich einen Schub Explosivität.“

Der 16-jährige Mittelstreckler Johannes Spielberger erreichte dank eines guten Schlusspurt über 1500 m den achten Finalplatz in 4:26,92 Min., musste freilich die

schmerzliche taktische Erfahrung machen, vom starken Feld im engen Rundenoval mehrfach abgedrängt zu werden.

Ohne die erwartete Leistungssteigerung ging für Felix Hentschel das 1500 m-Rennen in Erfurt mit Rang 14 in 4:01,32 Min. zu Ende. Eine Woche nach seinem fulminanten Auftritt über 3000 m bei den „Bayerischen“, als er mit 8:22 Min. bis auf Rang 7 der deutschen Bestenliste vorstieß, hatte er offensichtlich den Wettkampf noch nicht verdaut, konstatierte jedenfalls viel zu müde Beine für einen „heißen Ritt“ in der Unterdistanz. scm



Fabian Jaschik

Foto: p

# Titel gehen in Stadt und Land

29.1.10

**LEICHTATHLETIK** Bei den oberfränkischen Schüler-Hallenmeisterschaften in Ebensfeld gibt es große Starterfelder, aber auch starke Leistungen, die sich auf bayerischer Ebene sehen lassen können.

**Ebensfeld** – Die Schüler-Leichtathletik in Oberfranken erfreut sich in der Wintersaison 2010 regen Zuspruchs. Bei den Hallenmeisterschaften des Bezirks in den Schüler-Altersklasse A und B (M/W 12 bis 15) gab es in Ebensfeld neben rekordverdächtigen Meldezahlen auch hochwertige Leistungen, die sich auch auf bayerischer Ebene sehen lassen können. Einen Nachteil hatten aber die großen Teilnehmerfelder mit insgesamt 166 jugendlichen Startern. Der Zeitplan konnte nicht eingehalten werden, so dass es zu Überschneidungen bei den Wettbewerben kam. Gewohnt erfolgreich waren die Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Bamberg.

Mit Simone Schramm von der LG Bamberg (LGB) hatte die Altersklasse W15 ihre dominierende Athletin. Sie lieferte reihenweise Ergebnisse auf bayerischem Niveau ab, gewann die 60 m Hürden in 9,94 Sek., den Dreisprung mit 9,61 m und überraschte mit 10,31 m im Kugelstoß. Außerdem holte sie noch Silber im Weitsprung und

Bronze im Hochsprung. Den Hochsprung in dieser Altersklasse gewann Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf (LG WW) mit 1,45 m. Mit 8,70 Sek. über 60 m wurde sie Zweite und über 60 m Hürden in 10,18 Sek. Dritte. Nadine Hennemann vom TSV Ebensfeld gewann den Weitsprung mit 4,71 m, wurde zeitgleich mit Johann Nölp Zweite über 60 m in 8,70 Sek. und holte mit 10,12 Sek. über 60 m Hürden die Silbermedaille. Anna Seitz (LGB) sicherte sich mit 9,21 m im Dreisprung den zweiten Platz in der W15.

In der Altersklasse W14 lieferte Rebecca Leicht (LGB) im Hochsprung als Meisterin mit 1,54 m das wertvollste Ergebnis ab. An 1,56 m scheiterte sie nur knapp und zählt damit zu den Top-Hochspringerinnen im Bayern. Lisa Rudel vom SC Memmelsdorf wurde mit übersprungenen 1,36 m Vierte. Für den TSV Scheßlitz holte Alexandra Löhr in 10,84 Sek. über 60 m Hürden den zweiten Platz und konnte sich mit 4,32 m im Weitsprung über Bronze freuen. Bei den 13-jährigen Mädchen zeigte

Rebecca Zimmer (LGB) ihr Talent im Kugelstoß. Mit 9,64 m wurde sie Siegerin und ist mit dieser Leistung in Bayern ganz weit vorn zu finden. Alexandra Bickel (LGB) wurde mit 7,11 m Zweite. Eine weitere Silbermedaille gewann Lena Kammerer (LGB) über 60 m Hürden in 11,89 Sek. vor Anna-Lena Zech (LGWW) in 12,44 Sek.. Den dritten Platz im Weitsprung erreichte Leonie Winkler (LGB) mit 4,21 m.

In der Altersklasse W12 war Evi Kolloch (LGWW) erfolgreichste Starterin. Mit 4,28 m siegte sie im Weitsprung. Außerdem gewann sie mit 8,71 Sek. den 60 m Lauf und wurde Vizemeisterin über 60 m Hürden in 11,62 Sek. vor Annouk Lübbering (LGB) in 11,86 Sek.. Im Hochsprung holte Kimberly Wheeler (LGB) mit 1,27 m Silber vor Sophia Rothlauf (LGB) mit 1,21 m.

In den Jungenklassen war die Ausbeute nicht ganz groß wie bei den Mädchen. Dennoch gab es eine Reihe schöner Ergebnisse. Tobias Leibbrand (LGWW) schaffte dreimal den Sprung auf

das Siebertreppchen in der M15. Er wurde Vizemeister im 60 m Lauf in 7,93 Sek. und über 60 m Hürden mit 9,80 Sek. Im Weitsprung schaffte er Rang 3 mit 5,14 m vor Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach mit 4,82 m. Zwei Bronzemedailien gab es für Patrick Klösel (LGWW). Er sprang 1,39 m hoch und lief die 60 m Hürden in 10,21 Sek. Kelvin Wheeler (LGB) schaffte es als einziger aus dem Raum Bamberg auf einen Medaillenplatz beim den 14-Jährigen. Er wurde Dritter über 60 m Hürden in 11,05 Sek.

Bei den 13-Jährigen siegte Kai Eberl (LGB) im Hochsprung mit 1,45 m. Im Weitsprung wurde er Dritter mit 4,39 m. Einen weiteren Titel holte Niklas Gruner (LGWW) über 60 m Hürden souverän in 10,71 Sek. In der Altersklasse M12 errang Leo Schramm (LGB) im Kugelstoß mit 6,95 m die Bronzemedaille (siehe auch: [www.blv-oberfranken.de](http://www.blv-oberfranken.de)). Mit vier Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailien waren die elf Talente der LG Waizendorf/Walsdorf sehr erfolgreich. ID/CS

## Training zeigt schnell Erfolg

**LEICHTATHLETIK** Kelvin Wheeler hat sich über 60 Meter Hürden bei der nordbayerischen Hallenmeisterschaft den Titel geholt. Simone Schramm wurde Vizemeisterin.

**Fürth** – Erfolgreich sind die jungen Leichtathleten aus dem Raum Bamberg von den nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Schülerklasse A (M/W 14-15) und Jugend A aus Fürth zurückgekehrt.

Strahlender nordbayerischer Meister in der M14 wurde Kelvin Wheeler von der LG Bamberg (LGB) über 60 m Hürden. In einer Zeit von 10,08 Sek. verbesserte er seine persönliche Bestzeit von vor 14 Tagen bei den Bezirksmeisterschaften um fast eine Sekunde. Das gezielte Hürdenttraining bei der vielfachen oberfränkischen Meisterin Sabine Loch hat schnell Erfolg gezeigt. Im Weitsprung wurde er mit 4,85 m noch Siebter.

Auch bei Simone Schramm (LGB) konnte ein deutlicher Leistungssprung von genau 4 Zehnteln über die 60 m Hürden

festgestellt werden. Sie wurde in der W15 Vizemeisterin in 9,54 Sek. Nadine Hennemann vom TSV Ebensfeld wurde in 9,81 Sek. Fünfte. Leider überschritt sich der Kugelstoßwettbewerb mit dem Hürden-Endlauf. So konnte sich Simone Schramm nicht einstoßen und erzielte mit 9,85 m bei gleicher Weite wie die Dritte „nur“ den vierten Platz.

Weitere vierte Plätze gab es für Lina Mayr (LGB) in der weiblichen Jugend A im Hochsprung mit schönen 1,53 m und für Rebecca Leicht (LGB) in der W15. Die erst vierzehnjährige Rebecca Leicht sprang 1,49 m hoch, hatte aber einen Fehlversuch mehr wie die Zweit- und Drittplatzierte bei gleicher Höhe.

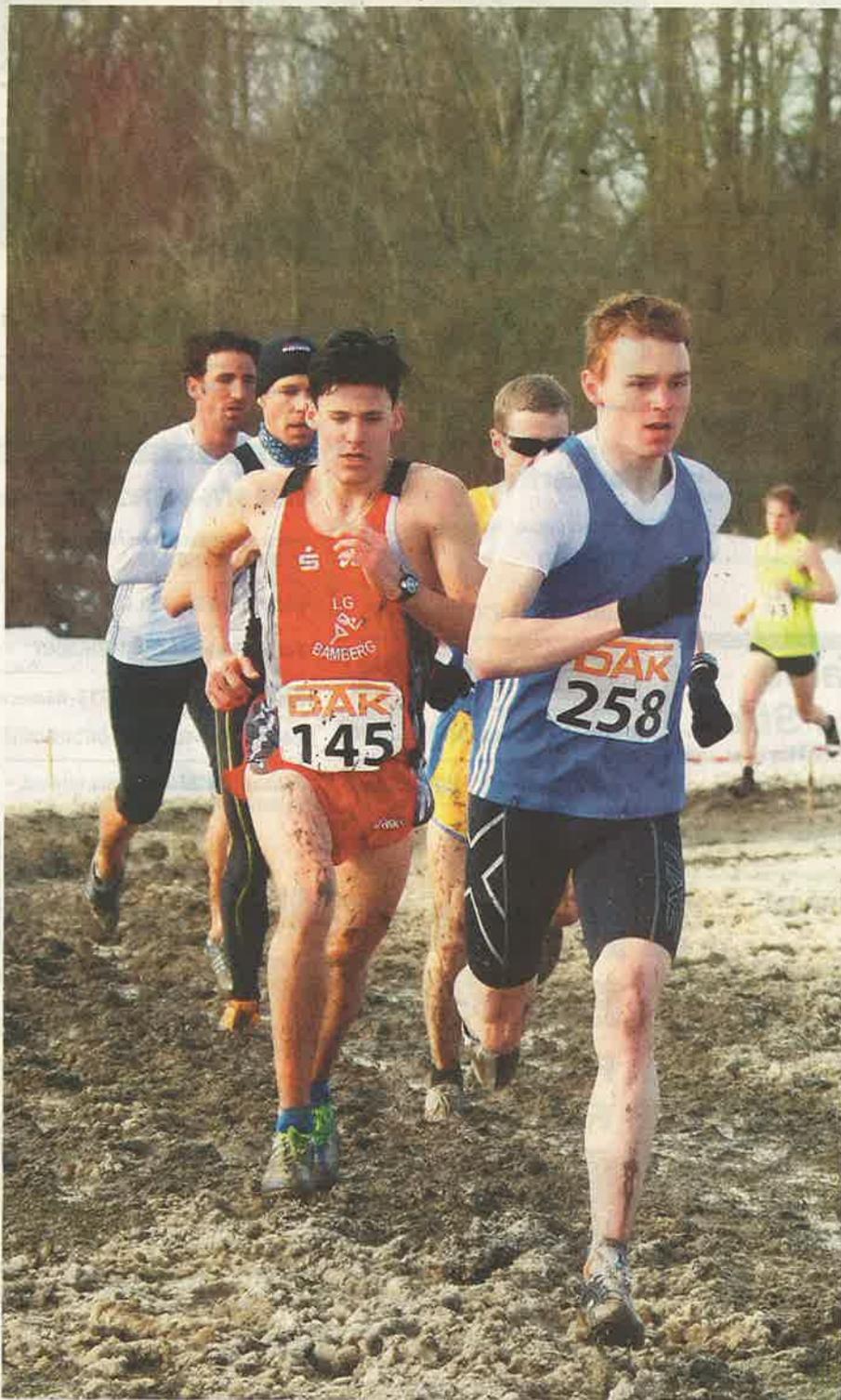
Ebenfalls (LGB) einen Jahrgang höher musste Rebecca Zimmer (LGB) starten. Mit 9,03 m wur-

de sie Fünfte in der W14. Verletzungsbedingt konnte Julia Hennemann (TSV Ebensfeld) in der weiblichen Jugend A nur einen Sprung auf das Brett bringen. Mit 5,03 m errang sie Platz 5.

In der stark besetzten Altersklasse W14 konnte Theresa Weig vom SC Memmelsdorf über 60 m in 8,47 Sek. einen sechsten Platz ersprinten. Ebenfalls Sechster wurde Michael Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf (LGWW) in der männlichen Jugend A mit 6,02 m im Weitsprung. Sein Vereinskamerad Tobias Leibbrand schaffte zweimal den Sprung in Endläufe der M15. Über 60 m Hürden wurde er in 9,28 Sek. Fünfter und mit 7,92 Sek. über 60 m Achter. Unter die besten Acht über 800 m schaffte es Kai Hubert (LGWW) in der Jugend A in 2:09,88 Min. CS



**Kelvin Wheeler wurde mit stark verbesserter Leistung nordbayerischer Meister.** Foto: CS



Mario Wernsdörfer von der LG Bamberg (rotes Hemd) ist bei der bayerischen Crosslauf-Meisterschaft in Ruhstorf Zweiter geworden.

Foto: Theo Kiefner

# „Mein bisher größter Einzelerfolg“

24.2.10

**LEICHTATHLETIK** Mario Wernsdörfer ist bayerischer Vizemeister im Crosslauf.

**Ruhstorf** – Die Landesmeisterschaften im Crosslauf waren ins niederbayerische Ruhstorf bei Passau vergeben. Der vorzugsweise leicht wellige Rundkurs litt nicht unter den winterlichen Einflüssen, so dass faire Ergebnisse zustande kamen.

Als einziger Vertreter Bambergs rückte Langstreckler Mario Wernsdörfer schon deshalb in den Fokus der überörtlichen Aufmerksamkeit, weil er als schnellstes Teammitglied der LGB erst vor einem halben Jahr bei den Landesmeisterschaften im 10-km-Straßenlauf in Regensburg seinen größten Titel nach Hause gebracht hatte – die Meisterschaft.

Gute Ausdauerwerte im Training bewegen ihn, sich für die Langstrecke über 8300 m zu melden. Cross ist ein Härtestest für Physis und Psyche und besonders gut messbar in einem engeren Rundkurs; die Langstrecke in Ruhstorf war über acht Runden zu absolvieren. Schnell stellte sich heraus, dass Mario Wernsdörfer mit ungewein präzisen Rundenzeiten – bei einer Schwankungsbreite von drei Sekunden – den Cross-Spezialisten Paroli bieten konnte. Wernsdörfer lief mit Stefan Paternoster und Stefan Hohberger (beide LG Passau) und Maximilian Meingast (LG Telis Finanz Regensburg) konsequent an die Spitze des Starterfeldes aus 22 Mitbewerbern und blieb vorne so nah an seinen Gegnern, dass er quasi in diese hineinhorchen konnte. Schlussrunde und Endspurt sortierten zu einem klaren Leistungsprofil, in dem sich die stabile Form des Bamberger Athleten abbildete: 1. Paternoster 28:19 – 2. Wernsdörfer 28:28 – 3. Hohberger 28:52 – 4. Meingast 29:05 Minuten.

Der 23-jährige Mario Wernsdörfer bekannte strahlend: „Mein bisher größter Einzelerfolg.“

scm



Die Mädchen der LG Bamberg haben im Forchheimer Kellerwald ihre Qualitäten als Crossläuferinnen bewiesen, v. l.: Alexandra Schütz, Verena Zweier, Lina Mayr, Barbara Zweier, Tonia Weichert, Franziska Batscheider, Eva Schmiedeberg, Christina Wild. Foto: p

# In der Frühlingssonne übers Eis

**LEICHTATHLETIK** Die Lauf-Asse aus dem Bamberger Raum überzeugen wieder bei den oberfränkischen Cross-Meisterschaften im Forchheimer Kellerwald. 4.3.10

**Forchheim** – Frühlingshafte Grade haben die Aktiven bei den oberfränkischen Crosslauf-Meisterschaften in Forchheim verwöhnt. Die anspruchsvolle Strecke mit ihren Steigungen im Kellerwald war von den Organisatoren der LG Forchheim (LGF) gut präpariert worden und ließ sich trotz einiger Eisflächen problemlos laufen. Wie schon 2009 hatten die Leichtathleten aus dem Raum Bamberg einen gewohnt starken Auftritt.

Im zahlenmäßig am stärksten besetzten Lauf ging es auf der Mittelstrecke über 3460 m. Eine starke Vorstellung boten die Mädchen und Frauen der LG Bamberg (LGB). Nadine Dechant war schnellste Frau an diesem Tag mit 14:12 Min. Zusammen mit Katja Rohatsch und Claudia Schramm ging der Mannschaftstitel in der Frauenklasse nach Bamberg. Katja Rohatsch gewann auch den Titel in der Altersklasse W40 vor Claudia Schramm. Zusammen mit Sibylle Vogler, die in der W60 siegte, ging ein weiterer Mannschaftstitel an die Seniorinnen der LG Bamberg.

Bei der weiblichen Jugend B holte Tonia Weichert (LGB) ihren ersten Einzeltitel. Zusammen mit Franziska Batscheider (LGB), die Zweite in dieser Altersklasse wurde, und Alexandra Schütz (LGB) kam ein weiterer



Nadine Dechant



Carsten Gläser

Mannschaftstitel hinzu. Zweite in der weiblichen Jugend A wurde die Mehrkämpferin Barbara Zweier (LGB). Gemeinsam mit ihrer Schwester Verena und Lina Mayr (LGB) ging ein weiterer Mannschaftstitel an die LGB.

Bei den Männern über 3460 m wurde Ingo Bäuerlein vom TSV Windeck Burgebrach (TSVW) Zweiter in 11:38 Min. vor seinem Vereinkameraden Markus Blenk. Zusammen mit Stefan Fuchs (TSVW) ging der Mannschaftstitel bei den Männern in den Steigerwald. Die männliche Jugend B gewann Johannes Spielberger (LGB) in 12:37 Min., knapp dahinter Kai Hubert von der LG Waizendorf/Walsdorf (LGWW), der Zweiter in der männlichen Jugend A wurde. Schön lief es auch für Dr. Franz Rudel vom SC 1997 Memmelsdorf, der die M50 in 13:09 Min. gewann, gefolgt von Karl Schlichtig (M50) von der DJK Teutonia Gaustadt. Ru-

di Groh vom TSV Scheßlitz sicherte sich den dritten Platz in der M60. Ebenfalls Dritter wurde Patrick Wolf (LGB) in der Einzelwertung der männlichen Jugend B. Zusammen mit Johannes Spielberger und Christoph Rothlauf (LGB) ging der Mannschaftstitel in dieser Altersklasse nach Bamberg.

Im ersten Schülerlauf über 1080 m gewann Malte Lax (LGB) in der Altersklasse M9 in 5:19 Min. deutlich vor seinen Konkurrenten. Lena Frank (SCM) wurde in der W9 Zweite. Den zweiten Schülerlauf über die gleiche Strecke dominierten die Schüler der LG Waizendorf/Walsdorf. Die M10 gewann Korbinian Häßler vor seinem Teamkameraden Pascale Herrmann und Marco Herrmann.

## Gemeinsam zum Teamtitel

Zusammen gewannen sie auch den Mannschaftstitel in der M10/11. Tobias Posser (SCM) freute sich trotz Sturzes über den Gewinn in der M11 in schönen 4:48 Min. Julia Bäuerlein errang in der W11 Platz 2 vor ihrer Vereinskameradin Eva Bögelein (LGWW). Den dritten Schülerlauf über 2330 m gewann das Lauffalent Daniel Schulz (M15) vom TSV Breitengüßbach (TSVB) in 9:03 Min.; Daniel Müller (LGWW) wurde Zweiter in der M12. Hanna Arras

(LGWW) siegte in der W13 und Mehrkämpferin Eva Schmiedeberg (LGB) in der Altersklasse W15. Der Mannschaftstitel in der W14/15 ging in der Besetzung Eva Schmiedeberg, Regina Pistorius (2. W15) und Christina Wild (3. W14) an die LG Bamberg. In der Altersklasse W12/13 errangen Hanna Arras, Franziska Schmaus und Anna-Lena Zech (LGWW) Platz 2 in der Mannschaftswertung.

Auf der Langstrecke über 7950 m, die nur die Männer liefen, gewann Carsten Gläser (TSVW) in 28:04 Min. vor Altmeister Roland Wild (LGB), der in der M40 in 28:13 Min. zu Titelehren kam. Zusammen mit Markus Held, Zweiter in der M20 in 29:06 Min., und Markus Blenk (3. M20) gewannen die Burgebracher deutlich die Teamwertung der Männer vor den Memmelsdorfern Dr. Franz Rudel (4. M45), Jürgen Guth (2. M40) und Christian Schwab (3. M40), die wiederum die Mannschaftswertung der Senioren gewannen. Das Team des TSV Scheßlitz in der Männerklasse mit Werner Dotterweich (3. M45), Matthias Loch und Otto Dippold kam auf Platz 3. In der Besetzung Dotterweich, Dippold, Alois Zenk belegte das Team aus Scheßlitz in der Seniorenwertung Rang 2 (siehe auch: [www.LG-Forchheim.de](http://www.LG-Forchheim.de)). CS

## Leichtathletik-Gemeinschaft absolviert erfolgreiches Jahr

**Bamberg** – Über 80 Teilnehmer besuchten die Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg, bei der auch die erfolgreichen Athleten des Jahres 2009 geehrt wurden.

LG-Präsident Bürgermeister Werner Hipelius begrüßte die Sportler, die sich heuer im Vereinsheim des MTV Bamberg getroffen hatten. Sein besonderer Gruß galt den Vertretern der Stammvereine, Walter Hoh (TSG 05 Bamberg), Hans Wagner (Post SV Bamberg), Elke Eberl (TSV Hirschaid) und dem Vorsitzenden des Fördervereins der Bamberger Leichtathletik, Gerhard Weiß.

Der Bericht der Sportwarte

Reiner Schell und Carlo Schramm zeigte auf, dass 2009 ein erfolgreiches Jahr für die Bamberger Athleten war. Neben 107 oberfränkischen Titeln auf Landesebene wurden neun erste, neun zweite und sechs dritte Plätze errungen. Auf höchster Ebene war die Seniorensportlerin Birgit Löffler-Röder am erfolgreichsten, mit einem DLV-Vizemeistertitel und einem dritten Platz (W 40).

Wegen des Stadionumbaus wird in diesem Jahr nur eine Meisterschaft in Bamberg zu sehen sein. Am 20. Juni werden die Jugend B und die Schüler B Oberfrankens ihr Können zeigen.

# Hentschel verbessert oberfränkischen Rekord von 1974

12.3.10

**LEICHTATHLETIK** Der Bamberger läuft die 3000 Meter Hürden bei der „Deutschen“ in 8:19,79 Minuten.

**Karlsruhe** – Felix Hentschel, Hindernis-Läufer der LG Bamberg, hat bei der deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaft einen neuen oberfränkischen Rekord auf der 3000-Meter-Hürdenstrecke aufgestellt.

In der Karlsruher Europahalle nahm Hentschel im Rahmen seiner Saisonvorbereitung am 3000m-Rennen teil. Ziel war, sowohl die Zeit als auch die Platzierung des letzten Jahres zu verbessern. Das gelang ihm souverän. Bis in die Schlussphase des Rennens hatte Hentschel Anschluss an die Spitzengruppe. Lange lief er gleichauf mit Filmon Ghirmai, mehrfacher deutscher Meister und Olympiateilnehmer über die Hindernisstrecke. Am Ende kam der Bamberger als Achter nur einen Platz hinter Arne Gabius, dem Titelverteidiger, ins Ziel. Sieger wurde Carsten Schlangen von der LG Nord Berlin.

Viel wichtiger als die Platzierung: Auf der Anzeigetafel stand für Hentschel eine Laufzeit von 8:19,79 Minuten. Das bedeutet nicht nur persönliche Bestzeit, sondern auch die Verbesserung des oberfränkischen Hallenrekor-

des, den seit 1974 Karl-Ulrich Freitag, ehemaliger Athlet der LG Bamberg, hielt (8:20,8). Im Disziplin-Duell der Hindernisläufer ließ der 22-jährige Hentschel den amtierenden deutschen Juniorenmeister hinter sich. Dass es im Finale nicht noch besser lief, lag an der taktischen Ausrichtung des Rennens. als die Spitze des Feldes den zweiten Kilometer mit 2:50 Minuten verbremste und damit den gleichmäßigen Zug nach vorne staute.

## Dickes Lob von Dieter Baumann

Hentschel freute sich nach dem Rennen besonders über lobende Worte des Olympiasiegers Dieter Baumann. „Das gibt Rückenwind für die Freiluftsaison. Auf der Hindernisstrecke sollten mit dieser Basis neue Bestzeiten und Spitzenplätze bei deutschen Meisterschaften möglich sein. In zwei Wochen beim Kaiserdomlauf in Gaustadt möchte ich meine gute Form bestätigen und gemeinsam mit Mario Wernsdorfer auch über die 10km-Distanz ein neues Niveau erreichen“, so Hentschel mit Blick auf die nächsten Aufgaben. *dwh/scm*



Felix Hentschel stellte im Hindernislauf eine Bestmarke auf.

Foto: Archiv

# Dr. Birgit Röder-Löffler sammelt Titel

**LEICHTATHLETIK** Bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Jugend, Aktiven und Senioren in Ebensfeld gewinnen die Starter der LG Bamberg 24 Titel. Auch Alt-Meister Heinrich Porsch ist wieder mit von der Partie. 18.3.2010

**Ebensfeld** - Zum Abschluss der Hallensaison der Leichtathleten fanden in Ebensfeld die oberfränkischen Meisterschaften der Jugend, Aktiven und Senioren statt. Mit 24 oberfränkischen Meistertiteln war die LG Bamberg erfolgreichster Verein.

Eifrigste Titelsammlerin war Dr. Birgit Röder-Löffler. In der Altersklasse W45 gewann die deutsche Vizemeisterin der W40 im Dreisprung die 60 m in 8,92 Sek. und die 60 m Hürden mit 10,61 Sek. Dazu kamen noch das Kugelstoßen, der Weitsprung mit 4,57 m und der Dreisprung mit schönen 10,61 m. In der W40 hatte Claudia Schramm viermal die Nase vorn. Sie gewann den Weit- und Hochsprung sowie das Kugelstoßen und die 60 m Hürden. Den einzigen Titel in der Aktivenklasse für die LG Bamberg holte sich Claudio-Matthias Wendenburg. Er siegte in guten 7,34 Sek. über die 60 m.

Bei den männlichen Senioren waren die Bamberger besonders in den Sprungdisziplinen erfolgreich. Hartmut Hohmann gewann in der M35 den Weitsprung mit 5,45 m und den Dreisprung mit 12,15 m. Dr. Peter Martini sicherte sich mit 11,49 m in der M45 den Sieg. In der M60 testete Alt-Meister Heinrich Porsch nach längerer Abwesenheit seine Schnellkraft. Er gewann den Hoch- und Weitsprung. Außerdem wurde er Vizemeister über 60 m. Den einzigen Sprinttitel bei den Senioren für die LG Bamberg holte Stephan Kunzelmann. Er lief den Sprint in 8,21 Sek. Für den SC Memmelsdorf gewann Dr. Franz Rudel in der M50 die 60 m in 9,14 Sek. sowie den Weitsprung und das Kugelstoßen.

Bei der Jugend B zeigte der aktuelle bayerische Hochsprungmeister Fabian Jaschik sein Sprungtalent. Er sprang ohne Spikes 1,85 m hoch, verzich-



Dr. Birgit Röder-Löffler auf dem Weg zum nächsten Titel

Foto: p

tete auf weitere Sprünge. Danach holte er sich noch den Sieg im Dreisprung mit 11,98 m sowie den zweiten Platz im Weit-

sprung mit 6,08 m. Bei den Frauen gewann Eva Saffer mit 10,69 m den Dreisprung. Zweite wurde Nadine Krügel mit 9,25

m, die Zweite über 60 m in 8,61 Sek. und über 60 m Hürden in 10,18 Sek. wurde. Bei der Jugend B gab es eine kleine Überraschung. Die 14-jährige Simone Schramm startete eine Altersklasse höher und gewann den Hochsprung mit 1,50 m sowie den Hürdenlauf in 9,98 Sek. Zudem wurde sie mit 8,78 m im Kugelstoß Dritte. Tanja Hofmann wurde in der gleichen Altersklasse über 60 m Hürden in 10,39 Sek. Dritte. Auch in der Jugend A konnten sich die Talente der LG Bamberg über ihre Leistungen freuen. Besonders gut lief es für Rebekka Fendt. Sie gewann den Weitsprung mit 4,94 m und die 60 m Hürden. Nur eine Hundertstelsekunde dahinter folgte Barbara Zweier, die auf zweite Plätze programmiert war mit 9,42 m im Dreisprung und 1,47 m im Hochsprung. Hier gewann bei gleicher Höhe Lina Mayr, die auch Dritte im Dreisprung wurde. CS

# Mit Teamgeist zum Vizetitel

23.4.10

**LAUFEN** Die Herren des TSV Burgebrach und die W 40-Damen der LG Bamberg sichern sich bei den bayerischen Halbmarathon-Meisterschaften in Bad Staffelstein die Silbermedaille.

**Bamberg** - Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die acht Grad, also idealem Laufwetter, fanden in Bad Staffelstein die bayerischen Halbmarathon-Meisterschaften und der sechste Obermain-Marathon statt. Die Ausdauersportler aus dem Raum Bamberg setzten sich glanzvoll in Szene.

Ein Großteil der bayerischen Elite war auf der abwechslungsreichen Asphalt-/Schotterstrecke am Start. Besonders erfolgreich lief es für die Langstrecklerinnen der LG Bamberg. Silvia Hüttner wurde in 1:29:52 Std. insgesamt Fünfte und Vierte in der W40. In ihrer Altersklasse der W45 hätte sie Platz 2 erreicht, startete jedoch der Teamwertung wegen in der W40. Katja Rohatsch lief 1:32:41 und war damit neuntbeste Frau und Fünfte in der W40. Zusammen mit Claudia Schramm die in 1:37:25 neue Bestzeit lief, bedeutete dies für die LG Bamberg eine Gesamtzeit von 4:39:58. Das bedeutete die Vizemeisterschaft in der Altersklasse W35/W40 und Platz 3 in der Gesamtwertung. Wie stark die Leistung der Bambergerinnen ist, zeigt, dass diese Zeit bei der gleichzeitig stattfindenden deutschen Meisterschaft Platz 4 bedeutet hätte. Mit einer Goldmedaille kehrte Vroni Linsner von der LG Bamberg nach Hause zurück. In der W65 lief sie 2:12:54.

Bestens lief es auch für die Männer des TSV Windeck Burgebrach, die kurzfristig die Teilnahme an der „Deutschen“ absagten. Glänzend aufgelegt war Markus Blenk, der trotz



Die Männer des TSV Windeck Burgebrach sind bayerischer Vizemeister in der Mannschaftswertung, v. l.: Ingo Bäuerlein, Markus Blenk, Stefan Fuchs.

Fotos: p

starkem Gegenwind neue Bestzeit in 1:11:55 lief und Siebter wurde. Hinter ihm kam Ingo Bäuerlein als Achter in 1:12:20 ins Ziel. Das tolle Mannschaftsergebnis vervollständigte Stefan Fuchs in 1:15:24 als Zwölfter. Damit hatte die Burgebracher Mannschaft 3:39:39 gebraucht und wurde bayerischer Vizemeister hinter den favorisierten Regensburgern (3:32:31).

In der Wertung des Obermain-Halbmarathons gab es zwei Gesamtsieger aus Bamberg. Nicole Kaiser von der DJK Gaustadt erreichte als erste Frau die Ziellinie in 1:32:41. Bei den Männern siegte Daniel Hausner

von der IfA Nonstop Bamberg in 1:15:17. Beide hätten auch gut bei der bayerischen Meisterschaft mithalten können.

Weitere schöne Ergebnisse gab es für Elke Neuner (2. W35 1:40:51, DJK Gaustadt) sowie für Gerlinde Ohlmann (1. W40 1:40:00, TV Strullendorf). Bei den Männern siegte Klaus Dresel in der M40 (TV Strullendorf 1:22:51). Die Mannschaftswertung bei den Frauen gewann die DJK Gaustadt mit Nicole Kaiser, Elke Neuner und Peter Karin in 5:24:54.

Beim anstrengenden Marathon mit fast 700 Höhenmetern überzeugte bei den Frauen Sabi-



In der bayerischen Spitze, v. l.: Katja Rohatsch, Silvia Hüttner, Claudia Schramm

ne Pullins von den Freaky Friday Runners Bamberg in 3:19:14. Sie wurde Gesamtzweite und gewann die Altersklasse der W35. Sandra Fischer-Paul (DJK Gaustadt, 3:40:47) siegte in der W30 und Ingrid Schwenzer-Müller (SV Bamberg, 3:45:11 h) wurde Dritte in der W40.

Bei den Männern gewann Alexander Kurz (IfA Nonstop Bamberg, 3:01:25) die M30. Marcus Söllner vom (TSV Scheßlitz, 3:19:08) wurde Zweiter in der M35 und Heribert Hofmann (DJK LC Vorra, 3:22:45) wurde Dritter in der M45 (siehe auch [www.obermainmarathon.de](http://www.obermainmarathon.de)). MiRü|CC

# Wernsdorfer siegt mit starker Zeit

16.5.10

**LEICHTATHLETIK** Der Starter der LG Bamberg gewinnt in 33:02 Minuten den Burgebracher Maibaumlauf. Lokalmatador Ingo Bäuerlein kann seinen Titel nicht verteidigen und wird Dritter. Schnellste Frau ist Heike Mönch.

**Burgebrach** – Die neunte Auflage des Maibaumlaufes war wieder ein voller Erfolg. 567 Läufer waren am Start. Zahlreiche Zuschauer sorgten für eine super Stimmung im historischen Ortskern von Burgebrach. Den Hauptlauf gewann Mario Wernsdorfer von der LG Bamberg, schnellste Frau war Heike Mönch vom Thoni-mara-running-team.

Fachkundig durch das Programm führten Moderator Christian Zirkel zusammen mit Markus Rauscher, der mit fetziger Musik die gute Stimmung anheizte. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte der Bürgermeister Georg Bogensperger, übernommen, der zusammen mit den vielen Zuschauern aufmerksam die Veranstaltung verfolgte und anschließend die Siegerehrungen mit vornahm.

Der Hauptlauf über 10 000 Meter zählte auch als zweiter Wertungslauf für den Raiffeisen-Cup des Landkreises Bamberg. 182 Ausdauerathleten fanden sich nach diesem Lauf in der Siegerliste wieder. Der Schönbrunner Mario Wernsdorfer, der für die LG Bamberg startet, gewann diesen Lauf eindrucksvoll in 33:02 Min. (1. MHK). Den zweiten Platz sicherte sich Vassili Kraus vom TuS Lörrach-Stetten (33:19/2. MHK) vor dem Burgebracher Ingo Bäuerlein (33:33/1. M35), dem der Marathonstart der Vorwoche noch in den Knochen steckte. Sein Mannschaftskollege Markus Blenk errang in 33:47 Min. (3. MHK) den vierten Platz vor dem Burgebracher Andreas



Durchaus idyllische Streckenabschnitte hat der Burgebracher Maibaumlauf zu bieten. Hier führt der spätere Sieger Mario Wernsdorfer (l.) das Feld der Spitzenläufer an.

Foto: p

Sperber (Ludwig Elektro&Netzwerktechnik) in 34:07 Min. (4. MHK) und Roland Wild von der LG Bamberg (34:21/1. M40).

Die Frauenwertung des Hauptlaufes entschied in diesem Jahr Heike Mönch (Thoni-mara-running-team) in 40:32 Min. (1. W35) für sich. Zweite Frau im Ziel war die für den DJK SC Vorrast startende Andrea Lutz (40:50 Min./1. WHK) vor den beiden Läuferinnen der LG Bamberg Katja Rohatsch (41:10 /1. W40) und Silvia Hüttner (41:11/1. W45).

Die Mannschaftswertung der Männer ging an den TSV Burgebrach (Bäuerlein, Blenk, Ahrenberg, Neidhart, Sperber) in einer Zeit von 3:00:49 Std. Zweites Männerteam wurde der TSV Scheßlitz in der Besetzung Helmreich, Dotterweich, Saulich, Romig, Loch in 3:07:00 Std. vor dem TSV Burghaslach (Zeh, Wittmann, Sendner, Olbrich, Gittelbauer) in 3:14:52 Std.

Vor dem Hauptlauf hatten sich 121 Hobbyläufer auf die 5000-Meterstrecke begeben. Insgesamt 14 Mannschaften, davon drei Frauenteamen größten-

teils aus der Gemeinde Burgebrach und den angrenzenden Ortschaften zeugen von der Begeisterung der Vereine für diese Veranstaltung. Die Stimmung im Ortskern erreichte bei diesem Lauf ihren Höhepunkt. Der Sieg ging an den für die LG Bamberg startenden Michael Weißhaupt, der mit der Spitzzeit von 17:19 Min. gewann. Den zweiten Platz errang der Burgebracher Simon Selig vom Team Kerwasburschen feat. II. TSV. mit der Zeit von 18:13 Min. vor Markus Thomann von dem Team „Dorfröcker“ in

18:21 Min. Eva Heider aus Burgebrach, die für die Weiherbuam Grasmannsdorf an den Start ging, gewann die Frauenwertung des Hobbylaufs in 22:27 Min. vor Heike Brown von den Wilden Tupfern Oberköst in 23:33 Min. und Jennifer Sengpiel in 24:15 Min.

Die Teamwertung (fünf Läufer) für Männer- und Mixed-Teams gewannen nunmehr zum vierten Mal in Folge die Weiherbuam Grasmannsdorf in der Besetzung Gauglitz, C. Kaiser, L. Kaiser, Held, Steppert, die gleichzeitig auch den teilnehmerstärksten Verein mit 20 Startern stellten.

Den Schülerlauf der Jahrgänge 2000 bis 2003 über 1610 m (131 Teilnehmer) gewann überlegen Philipp Pfeiffer (6:10 Min./ 1. M10) von der Grundschule Schönbrunn – Klasse 4. Im Schülerlauf über 2330 Meter gingen nur 27 Schüler der Jahrgänge 1994 bis 1999 an den Start. Mit deutlichem Abstand gewann der für die LG Bamberg startende Johannes Spielberger (7:28 /1. M16). Hoch her ging es beim Lauf der Kleinsten, dem Bambini-Lauf. Für die tolle Leistung auf der 400 m langen Strecke wurde jedes der über 106 teilnehmenden Kinder im Ziel mit einer Medaille ausgezeichnet. Die Eltern und Verwandten feuerten die Kleinen begeistert und lautstark an (siehe auch [www.maibaumlauf.de](http://www.maibaumlauf.de)).



Weitere Fotos finden Sie unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)

## Sieben Titel gehen an den LGB-Nachwuchs

19.5.10

**Bamberg** – Mit den oberfränkischen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen der Schüler in Ebermannstadt starteten die jungen Leichtathleten in die neue Saison. Erfolgreichster Verein war wieder die LG Bamberg mit sieben Titeln.

Mit deutlichem Vorsprung gewann Simone Schramm von der LG Bamberg den Wettbewerb Sprint/Sprung in der W15. Mit 2531 Punkten verfehlte sie knapp die Qualifikation für die „Deutsche“. 1,52 m im Hochsprung und 30,75 m im Speerwurf waren ihre herausragenden Leistungen. Zweite wurde Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf mit 2350 Punkten vor Regina Pistorius (LGB) mit 2219 Punkten. In der W14 im Block Sprint/Sprung überraschte Julia Ruß. Sie wurde Zweite mit 2326 Punkten und schaffte

damit die Qualifikation für die „Bayerischen“ ebenso wie Rebecca Liebig (LGB) mit 2285 Punkten (3. W14 Block Sprint/Sprung) und Rebecca Leicht (LGB) mit 2217 Punkte, die mit 1,52 m im Hochsprung ihre beste Leistung hatte. Mit Simone Schramm, Julia Ruß, Rebecca Liebig, Regina Pistorius und Rebecca Leicht verfehlte das LGB-Team mit 11578 Punkten knapp den eigenen oberfränkischen Rekord. In der Altersklasse W12 Block Lauf siegte Anouk Lübbering (LGB) deutlich mit 2215 Punkten. Ihre besten Einzelleistungen waren der Weitsprung mit 4,41 m und die 2:45,54 Min. über 800 m.

Mit Leonie Winkler (LGB), Zweite im Block Sprint/Sprung in der W13 mit 2210 Punkten, und Lena Kammerer, Dritte mit 2187 Punkten, gingen zwei wei-

tere Medaillen an die LGB. Zusammen mit Kimberley Wheeler, der Dritten in der W12 Block Sprint/Sprung mit 2133 Punkten, und der Zweiten in der W13 Block Lauf, Bettina Eberwein, gewannen die B-Schülerinnen den Teamtitel mit 10861 Punkten vor der LG Waizendorf/Walsdorf (9658). Sie hatte mit Evi Kolloch (LGWW) Zweite Block Sprint W12 ihre stärkste Kraft. Laura-Sophie Strobel, Franziska Schmaus, Hanna Arras und Anna-Lena Zech vervollständigten das Team der LGWW. Ein Titel ging mit Alexandra Bickel im Block Wurf W13 und 1914 Punkten an die LGB. Silber holte sich Yasmin Lübbering (LGB) in der W15 im Block Wurf mit 2090 Punkten sowie Leonie Korn (LGB) in der W15 Block Lauf. Bei den Jungen siegte in der AK M13 im Block

Sprint/Sprung Kai Eberl (LG) mit 2116 Punkten. Seine beste Leistung war der Hochsprung mit 1,50 m. Niklas Grüner (LGWW) wurde mit 1898 Punkten Dritter. In der M12 im Block Sprint/Sprung gewann Daniel Müller (LGWW) Gold mit 2006 Punkten. Seinen ersten Titel holte sich Leo Schramm (LGB). Er siegte in der M12 Block Wurf mit 1670 Punkten. Weitere Medaillen gab es für Tobias Leibbrand (LGWW) im Block Sprint/Sprung M15 mit 2454 Punkten (2.) sowie für Niklas Tscherner (LGB) im Block Lauf M12 mit 1682 Punkten (2.) gefolgt von Emanuel Schmitz (LGB) mit 1625 Punkten. Für das LGB-Team mit Kai Eberl, Niklas Tscherner, Leo Schramm, Emanuel Schmitz und Jan Vollhüter war das Bronze.

CS

## Felix Hentschel läuft sich warm

26.5.10

**LEICHTATHLETIK** Der Bamberger findet sich beim Pfningsportfest in der Spitze wieder.

**München** – Zum traditionellen Leichtathletik-Pfningsportfest in München gab es nicht nur starke Teilnehmerfelder, sondern auch die nötige Konkurrenz, um auf die Leistungshöhepunkte der Saison vorzubereiten. Zwei Vertreter der LG Bamberg landeten dabei vorne.

Die 18-jährige A-Jugendliche Verena Mlodyschewski eröffnete für sich persönlich die Saison mit einem Doppelstart. Den Weitsprung gewann sie mit guten 5,55 m, konnte aber ihr 6-Meter-Potenzial nicht abrufen, weil Rhythmusfehler zum Absprung hin und in der Landetechnik dem entgegenstanden. Auch im Langsprint über 200 m – zeitlich eng nach dem Weitsprung gestartet – konnte sie weder die muskuläre noch mentale Gelöstheit aufbieten, so dass aus dem etwas gepressten Vorlaufsieg (26,25 Sek.) in der Endabrechnung nur Rang 2 resultierte. „Ein typisches Auftakt-Ergebnis“, kommentierte Trainer Wolfgang Zenk.

Schon sein drittes gelungenes Aufbaurennen absolvierte dagegen Mittelstreckler Felix Hentschel, diesmal auf der Unterdistanz von 1500 m – ein Test der Tempo-Ausdauer. Im Elitelauflauf



Felix Hentschel (vorn) erreichte persönliche Bestzeit. Foto: Kiefner

mit internationaler Beteiligung – bei gut 100 Meldungen für diese Distanz – kam der Bamberger Hindernis-Spezialist auf den 6. Rang und zu beachtlicher persönlicher Bestleistung von 3:51,87 Minuten. Nach einem Durchlauf der ersten 1000 m in 2:35 Minuten konnte Felix Hentschel das Rennen exakt auf diesem Tempo-Level halten: „Test geglückt!“ Am 5. Juni stehen für den Titelverteidiger die Landesmeisterschaften über 3000 m Hindernis in Regensburg an.

## Hentschel mit inoffizieller Rekordzeit

**Bamberg** - Vom traditionellen „Internationalen Leichtathletik-Meeting“ im württembergischen Pliezhausen meldet der Bamberger Hindernis-Spezialist Felix Hentschel einen neuen persönlichen Rekord über 2000 m Hindernis. Jährlich trifft sich hier nationale Elite, um in internationaler Konkurrenz auf so genannten schrägen Strecken, die nicht zum Meisterschaftsprogramm gehören, die Form zu testen. Für die Hindernisläufer, die jenseits der Jugendklasse über 3000 m antreten, geht es dabei über die 2000 m mit 23 Hindernissen. 40 Konkurrenten gingen in zwei Läufen an den Start, im mit 19 Athleten stark besetzten A-Lauf auch der Bamberger Hentschel, der vor drei Jahren als deutscher Jugendmeister hoch überlegen in 5:50 Min. gewonnen hatte.

### Bundestrainer als Beobachter

Diesmal testete der 22-Jährige unter den Augen des Bundestrainers als Viertplatzierte in sehr guten 5:42,14 Min. und verwies alle Vertreter der Juniorklasse (bis 22 Jahre) hinter sich. Von der deutschen Männer-Elite rangierten Steffen Uliczka (SG Kronshagen/Kiel, 5:32,30) und Stephan Hohl (TV Neulingen, 5:38,98) sowie der Slowene Bostjan Buc (5:33,37) vor ihm. Hentschels schärfster Konkurrent aus Bayern, Daniel Götz (LAC Quelle Fürth), lief in 5:48,28 deutlich distanziert auf Rang 8. Nach dem ersten Kilometer in 2:50 Minuten kämpfte Hentschel in der Spitzengruppe den Kenianer Joash Kiplimo (5:46,97) und den Erfurter Markus Schöfisch (5:43,35) nieder.

Bei den bayerischen Meisterschaften der Langstaffeln in Aschheim bei München konnte das 3x800 m-Team der weiblichen Jugend B (bis 17 Jahre) der LG Bamberg in guten 7:27,20 Min. bis auf Rang 4 nach vorne laufen. Die Medaillenränge (1. TV Bad Windsheim 7:15,69, 2. LG Karlstadt/Lohr 7:20,50, 3. TSV Pensberg 7:21,93) waren für die jungen Bambergerinnen Alexandra Schütz (16 Jahre), Tonia Weichert (16) und Sonja Hölzl (15) diesmal nicht erreichbar. *scm*



**Felix Hentschel im Stadion der Universität Regensburg auf der Hindernisstrecke: Mit über 1000 Teilnehmern und einer Dauer von zwölf Stunden gehört die Gala in Regensburg zu den größten Leichtathletik-Sportfesten in Deutschland.**

Foto: Kiefner

# Das scharfe Anfangstempo rächt sich am Ende

**LEICHTATHLETIK** Dr. Birgit Löffler-Röder und Florian Hofmann holen Landestitel, Felix Hentschel wird Dritter.

**Bamberg** - An zwei Austragungsorten ist es für die Leichtathleten um bayerische Meisterehren gegangen: In Passau trafen sich die Senioren (ab 30 Jahre), in Regensburg ging es bei der internationalen Gala um die Titel im 3000 m-Hindernislauf.

Dreimal „Gold“ war eine perfekte Ausbeute der zwei Senioren der LG Bamberg in Passau. Der 34-jährige Florian Hofmann unterzog sich abermals dem Härtesten im Langsprint über 400 m und gewann in wertvollen 53,76 Sek. „Nächstes Jahr wechsele ich auf die kurze Hürdenstrecke“, verkündete erleichtert der Meister, „und erspare es mir, in den schwarzen Tunnel der Erschöpfung zu laufen.“

Wie gewohnt siegreich absolvierte auch Dr. Birgit Löffler-Röder (W 45) ihren Doppelstart im Weit- und Dreisprung. Obwohl ihre besseren Sprünge übergetreten waren, legte sie mit 4,98 m und 10,45 m eine gute Serie vor. „Ich fühle mich für die deutschen Meisterschaften im Fünfkampf gerüstet“, kommentierte sie bestens motiviert.

Zum hochwertigsten Leichtathletik-Wettkampf in Bayern hat sich die „Ga-

la“ in Regensburg entwickelt. Neben nationalen und internationalen Stars gingen diesmal über tausend Meldungen für die Disziplinen im Rahmenprogramm ein. Im international besetzten 3000 m-Hindernislauf wurden traditionell auch die bayerischen Titelträger ermittelt. Felix Hentschel, Titelverteidiger in der Juniorenklasse (bis 22 Jahre), wollte nach mehreren spektakulären Auftaktrennen über andere Distanzen bei seinem Saisondebüt über die Hindernisstrecke ein Zeichen an die deutsche Konkurrenz senden. Übermotiviert zog er freilich das Tempo so scharf an, dass er dem Elitefeld 30 m davon lief (erster Kilometer in 2:48 Min.) und auf dem dritten Kilometer einbrach. Die Endzeit von 9:07,69 Min. reichte bei der Landesmeisterschaft nur zu Platz 3. „Habe meine Lektion gelernt“, zeigte sich der Bamberger geläutert.

Einen bemerkenswerten Lauf über 1500 m gestaltete der 16-jährige Mittelstreckler Johannes Spielberger im Rahmenprogramm der Gala. Sein Einstieg in die B-Jugendklasse mit guten 4:20,65 Min. sicherte ihm sofort einen vorderen Platz in der bayerischen Bestenliste. *scm*

## Zum Auftakt schon stark

**Lichtenfels** - Bei guten äußeren Bedingungen starteten die jungen Leichtathleten aus dem Raum Bamberg bei der traditionell gut besetzten Bahneröffnung in Lichtenfels in die neue Freiluftsaison. Neben einer Vielzahl an Podestplätzen und persönlicher Bestleistungen wurden reihenweise Qualifikationsleistungen für bayerische Meisterschaften erreicht.

Simone Schramm von der LG Bamberg erzielte in der W15 im Hochsprung 1,49 m, im Kugelstoß 9,69 m und im Speerwurf 31,08 m. Johanna Nölp von der LG Waizendorf/Walsdorf holte sich im Kugelstoß mit 9,90 m die Qualifikationsleistung für die Landesmeisterschaften. In der Altersklasse W14 überraschte Julia Ruß (LGB) mit tollen 5,07 m im Weitsprung sowie Rebecca Leicht (LGB), die 1,54 m in Hochsprung sicher übersprang. In guter Frühform zeigte sich Madeleine Michler (LGB) über 800 m in 2:31,30 Min. Rebecca Zimmer (LGB) startete eine Altersklasse höher und erzielte im Speerwurf mit 27,46 m und im Kugelstoß mit 9,67 m ansprechende Leistungen. In der B-Jugend sprang Verena Zweier (LGB) mit 5,03 m die Norm im Weitsprung. Christoph Rothlauf (LGB) tat es ihr mit 1,79 m im Hochsprung gleich. Kai Hubert (LGWW) schaffte die Norm über 800 m in 2:07,36 in der Jugend A.

Bei den jüngeren Schülern gab es schöne Leistungen durch Korbinian Häßler (LGWW) in der M10 mit 39 m im Ballwurf und Pascal Herrmann (LGWW) über 1000 m in 3:38,52 Min. in der M10. Eva Kolloch (LGWW) gewann in der W12 die 75 m in 10,46 Sek. Weitere Ergebnisse unter [www.tsl-leichtathletik.de](http://www.tsl-leichtathletik.de).

# Nachwuchs holt mehrere Titel

**LEICHTATHLETIK** Bei den oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Langhürden-Titelkämpfen in Forchheim waren die Vereine aus Bamberg und Walsdorf erfolgreich.

**Forchheim** - Wie in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr die LG Forchheim wieder Gastgeber der oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften der Leichtathletik-Schüler A-D, sowie der Bezirksmeisterschaften der Männer/Frauen und Jugend über die Langhürden und Hindernisse.

Die bekanntermaßen gute Ausrichtung und die steigende Beliebtheit der Mannschaftswettkämpfe bescherte den Veranstaltern eine Rekordteilnehmerzahl von 247 Athleten. 47 Mannschaften sammelten mit jeweils mindestens vier Teilnehmern in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf/ Kugel und Staffel Punkte.

Bei den A-Schülerinnen maßen sich sechs Mannschaften, wobei die favorisierten Starterrinnen der LG Bamberg (Hölzl, Liebig, Lübbering, Ruß, Schramm) ihre derzeitige Dominanz zeigten und sich klar mit 4017 Punkten den Titel sicherten. Die Mannschaft der LG Waizendorf/Walsdorf (Nölp, Pfaff, Parisek, Ruppenstein) überraschte mit einem guten zweiten Platz mit 3727 Punkten vor der LG Fichtelgebirge (3616) und der LG Forchheim (3262).

Bei den zwölf-/13-jährigen B-Schülerinnen kämpften gleich neun Mannschaften um die Podestplätze, die im Kreis Forchheim/Bamberg blieben. Sieger wurde die Mannschaft LG Bamberg I mit Eberwein, Firsching,



**Oberfränkischer Meister bei den B-Schülern wurden (von links): Jan Nawratil, Florian Leibbrand, Daniel Müller und Niklas Grüner.**

Lübbering, Winkler, die 3755 Punkte erzielte, vor der LG Waizendorf/Walsdorf (Kolloch, Zech, Arras, Schmaus, Strobel, Forchheim mit 3666 Punkten

Müller), die mit 3521 Punkten Platz 3 belegte. Die LG Bamberg II (Bickel, Kainer, Kammerer, Kropf, Nielson, 3456) erreichte noch den vierten Platz.

Hervorragende Leistungen zeigten die B-Schüler der LGW/W in der Besetzung Grüner, Leibbrand, Müller, Nawratil, die sich mit 3407 Punkten den Titel erkämpften. Die LG Fichtelgebirge unterlag knapp mit 3381 Punkten, gefolgt von der LG Forchheim (3262) und der LG Bamberg (Eberl, Schmitz, Schramm, Steinfelder, Tscherner, Vollhüter, 3258) auf Platz 4.

Bei den C-Schülern (11/10 Jahre) musste die Mannschaft der LG Waizendorf/Walsdorf mit Herrmann, Herrmann, Häbler, Michler, (2690) nur den Jungs der LG Fichtelgebirge den Vortritt lassen (2784). Die LG Fichtelgebirge II landete auf dem dritten Platz vor der LG Forchheim.

Bei den gleichzeitig stattgefundenen oberfränkischen Meisterschaften über die Langhürdenstrecken gab es noch drei Titel für die LG Bamberg. Florian Hoffmann siegte in 59,72 Sek. über 400 m Hürden. Claudia Schramm tat es ihm in der Frauenklasse gleich. Bei den Schülerinnen A holte sich Simone Schramm in guten 50,14 Sek. über 300m Hürden ihren zweiten Titel an diesem Tag. Weitere Ergebnisse unter [www.lg-forchheim.de](http://www.lg-forchheim.de). id/cs

ANZFIGE

# Das Stadion erfährt viel Lob

**RÜCKKEHR** Die oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend B und Schüler B fanden im Bamberger Volkspark statt. Acht Titel gehen an die gastgebende LGB.

**Bamberg** - Nach genau vier Jahren des Wartens gab es in einem der schönsten Stadien Bayerns wieder Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten. Die von der LG Bamberg mit fast 200 Teilnehmern durchgeführten oberfränkischen Meisterschaften der Jugend B und Schüler/innen B ernteten allseits Lob: „Es macht einfach Spaß in einem richtigen Stadion mit professioneller Organisation seine Meistertitel zu erringen“, so der oft gehörte Tenor. Gewohnt siegreich zeigte sich bei der Premiere im Volksparkstadion die LG Bamberg als erfolgreichster Verein mit acht Meistertiteln, neun Silber- und 14 Bronzemedailles.

In der männlichen Jugend B siegte Fabian Jaschik (LGB) im Hochsprung mit soliden 1,85 m. Patrik Wolf (LGB) gewann den 110 m Hürdenlauf in 16,97 Sek. und wurde Zweiter im Dreisprung und Dritter im Dreisprung. Die 3000 m gingen an Johannes Spielberg (LGB) in 9:54,30 Min. Silbermedaillen gab es für Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach über 400 m und 800 m. Mit Kai Eberl (LGB) gab es in der Altersklasse M13 einen Doppelsieger. 10,44 Sek. über 60m Hürden und tolle 1,55 m im Hochsprung waren seine Meisterleistungen an einem sonnigen Tag im Stadion. Niklas Grüner von der LG Waizendorf/Walsdorf wurde ebenso Zweiter über die 60 m Hürden wie sein Vereinskamerad Jan



**Kai Eberl beim 60 m-Hürdenlauf**

Foto: p

Nawratil mit 4,80 m im Weitsprung. Mit nur zwei hundertstel Sekunden Rückstand verfehlte die 4x75 m-Staffel (LG Waizendorf-Walsdorf) mit Grüner, Leibbrand, Müller, Nawratil in 40,64 Sek. den Sieg. Eine Silbermedaille in der M13 ging an Kai Griebel (TSVB) im Kugelstoß mit 9,30 m. Julian Vogel (LGB) wurde Dritter über 1000 m. In der Altersklasse M12 siegte Daniel Müller (LGWW) im Hochsprung mit 1,40 m. Im Weitsprung wurde er mit 4,64 m

bei einem Zentimeter Rückstand Zweiter und Dritter über 60 m Hürden. Niklas Tscherner (LGB) wurde Zweiter über 60 m in 11,04 Sek. und Leo Schramm (LGB) Dritter im Kugelstoß ebenso wie Jan Vollhüter (LGB) im Speerwurf.

In der weiblichen Jugend B gab es mit Simone Schramm (LGB) wieder eine Doppelsiegerin. Die noch der Schülerinnenklasse angehörende Mehrkämpferin siegte mit 1,50 m im Hochsprung und 32,45 m im

Speerwurf. Tonia Weichert (LGB) gewann die 800 m in 2:35,45 Min. vor Franziska Batscheider (LG). Weitere Silbermedaillen gab es für Tanja Hofmann (LGB) über 100 m Hürden in 16,54 Sek. und im Weitsprung mit 5,01 m sowie für Verena Zweier (LGB) im Hochsprung, Anja Schobert (LGB) im Kugelstoß und für die 4x100 m-Staffel mit Müller, Schmitt, Hofmann, Hölzl in 52,32 Sek.

Bei den Schülerinnen W13 siegte Hanna Arras (LGWW) über 800 m in 2:52,84 Min. Lena Kammerer (LGB) wurde Zweite im Weitsprung mit 4,51 m und Dritte über 60m Hürden. Weitere Dritte Plätze gab es für Leoni Winkler (LGB) im Hochsprung mit 1,34 m, Bettina Eberwein (LGB) über 75 m in 10,48 Sek., Alexandra Bickel (LGB) im Kugelstoß sowie Vanessa Kainer (LGB) im Speerwurf mit 24,42 m. Abgerundet wurde die Altersklasse durch einen dritten Platz für die Staffel mit Winkler, Firsching, Eberwein und Kammerer. In der Altersklasse W12 gewann Evi Kolloch (LGWW) die 75 m in 10,34 Sek. und den Weitsprung mit 4,51m. Zudem wurde sie Zweite über 60 m Hürden in 10,58 Sek. Veronika Firsching (LGB) wurde Zweite im Weitsprung mit 4,31 m und Dritte über 75 m in 10,76 Sek. Zweimal Dritte wurde Kimberly Wheeler (LGB) über 60 m Hürden und im Hochsprung (siehe auch: [www.LG-Bamberg.de](http://www.LG-Bamberg.de)). CS

# 15 Titel gehen an die LGB 30.6.10

**LEICHTATHLETIK** Die Bamberger zeigen sich bei den oberfränkischen Meisterschaften in Lichtenfels leistungsstark. Die Mehrkämpferin Simone Schramm feiert sechs Siege in der Altersklasse W 15.

**Lichtenfels** - Bei den oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften in Lichtenfels kämpften Männer und Frauen, Jugend A (bis 19 Jahre) und Schüler A (14/15 Jahre) um Einzeltitel. Obwohl einige Asse der LG Bamberg fehlten - Felix Hentschel und Verena Mlodyschewski u. a. im Länderkampfeinsatz - sammelte die LGB 15 Titel und 18 weitere Platzierungen im Silber- und Bronzerang.

Mit persönlichen Bestleistungen markierte der Nachwuchs aus Bamberg auch zugleich die herausragenden Ergebnisse dieses Wettkampftages. Die 15-jährige Mehrkämpferin Simone Schramm schoss den Vogel für Mengenrabatt bei Qualität ab: In sieben Disziplinen angetreten,

feierte sie sechs Siege bei drei persönlichen Bestleistungen (Speer 34,13 m, Kugel 10,54 m, Dreisprung 10,50 m, Hochsprung 1,47 m, 80 m Hürden 12,65 Sek., 4 x 100 m-Staffel 52,24 Sek.).

Im Hochsprung zeigten die Bamberger ihre besondere Klasse. Der 17-jährige Fabian Jaschik - schon bayerischer Titelträger in der Halle mit 1,93 m - meisterte diese persönliche Bestleistung nun auch im Freien und scheiterte an der zwei Zentimeter höher liegenden Norm für die "Deutsche" nur knapp. Die A-Jugendliche Lina Mayr überquerte technisch fein erstmals 1,59 m. Absolute bayerische Spitze waren die 1,60 m der 14-jährigen Rebecca Leicht, die au-

bergewöhnliche Bewegungsimpulse in der Steilsprungtechnik offenbarte. Bei den Frauen kam Hanna Hanske schon mit 1,52 m zum Sieg. Diese Marke und ihr guter Weitsprung von 5,40 m (2.) waren für die Studentin und bayerische Vizemeisterin des Vorjahres, die wenig trainieren konnte, dann doch eine gute Hausnummer. Eine andere Bamberger Qualitätsmarke sind die 800 m. Hier demonstrierte die bayerische Meisterin Sonja Hölzl (W 15) im Alleingang mit 2:19,56 Min. ebenso persönliche Bestleistung wie die ein Jahr jüngere Madeleine Michler bei ihrem Sieg in 2:28,52. Dritte im Bunde war die in der weiblichen Jugend A siegreiche Tonia Weichert mit 2:32,50 Min.

Im Sprint der Männer konnte Claudio-Matthias Wendenburg mit zwei dritten Plätzen (100 m 11,25; 200 m 22,86 Sek.) seine derzeitige Blockade noch nicht auflösen. Dafür bot die 14-jährige Julia Ruß als Zweite über 100 m in 13,21 Sek. - auch Erste im Weitsprung mit 4,99 m - eine gute Perspektive an. In Abwesenheit der Asse Felix Hentschel und Mario Wernsdorfer holten die Senioren Roland Wild (9:34,71 Min.) und Katja Rohatsch (11:44,95) über 3000 m Silber nach Bamberg.

**Weitere gute Ergebnisse, Frauen:** Nadine Krüger 100 m Hürden 16,68 (1.); Eva Saffer Dreisprung 10,64 m (2.); weibliche Jugend A: Barbara Zweier Weitsprung 5,04 (3.); W 15: Eva Schmiedeberg 100 m 13,57 (2.); W 14: Christina Wild 2000 m 8:45,17 (3.); Laura Dechant 800 m 2:42,14 scm

## LGB-Asse mit starken 1.7.10 Auftritten

**Bamberg** - Eine herausragende überregionale Bilanz haben drei Leichtathleten der LG Bamberg ziehen können. Zum Ländervergleich Bayern - Baden/Württemberg - Österreich - Schweiz in Heilbronn der U 23- und U 20-Mannschaften waren der 22-jährige Junior Felix Hentschel und die 18-jährige Jugendliche Verena Mlodyschewski be-

rufen. Hentschel startete auf seiner Spezialstrecke 3000 m Hindernis und überzeugte als Sieger mit neuem oberfränkischen Rekord in



8:54,57 Min. Diesmal überzog der Bamberger nicht das Anfangstempo (erster Kilometer 2:58 Min., zweiter 3:03), so dass für das Schlussdrittel (2:54) genug Kraft blieb, um erfolgreich abzuschließen. Die Konkurrenz war hier aber schon distanziert. Mit diesem Ergebnis brachte sich der Bamberger für die deutschen Meisterschaften in Braunschweig beim Elitekreis in Erinnerung. Verena Mlodyschewski war trotz guter Sprungergebnisse (Weitsprung 5,63 m, Dreisprung 11,63 m) nicht zufrieden, weil die Umsetzung der verbesserten Anlaufgeschwindigkeit noch nicht voll gelingt; andererseits drängt die Einlösung der Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften (5,80 m).

### Die erwartete Goldmedaille

Die erwartete Goldmedaille brachte Dr. Birgit Löffler-Röder (Altersklasse W 45) von den deutschen Seniorenmeisterschaften in Kaiserslautern heim. Eine schmerzhafte Knöchelverletzung beim Aufwärmen zum Dreisprung behinderte zwar, aber die versierte Technikerin hielt verbissen durch und blieb mit 10,68 m vor der Konkurrenz. Im Weitsprung, wo sie ebenfalls favorisiert war, musste sie freilich anderntags wegen der Verletzung passen. scm

## Die Jüngsten trotzen der Hitze 13.7.10

**LEICHTATHLETIK** Die LG Bamberg dominiert mit vier Titeln die Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Schülerklassen C und D in der Memmelsdorfer Schmittenuau.

**Memmelsdorf** - Bei tropischen Temperaturen hat der der SC Memmelsdorf die Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schüler im Stadion in der Schmittenuau ausgerichtet. Erstaunlicherweise erzielten die Nachwuchssportler trotz der Gluthitze außerordentlich gute Leistungen im Dreikampf (Gesamtwertung aus 50 m Sprint, Weitsprung und Schlagball).

Die Hälfte der acht zu vergebenen Titeln ging an die LG Bamberg, gefolgt von der LG Waizendorf/Walsdorf mit zwei Siegen. Je einen Titel errangen der TSV Ebermannstadt und die LG Forchheim.

Bei den Jüngsten in der Altersklasse W8 (Jahrgang 2002 und jünger) siegte Michelle Heer (LG B), die den Grundstock ihres Sieges im 50-Meter-Lauf legte (9,28 Sek.). Eine starke Figur machte in der M8 Marius Wicht (LG B), der als Gesamtsieger in den Disziplinen 50 m und Weitsprung ganz vorne landete. Großer Jubel herrschte bei der stark vertretenen LG Waizendorf/Walsdorf über den Klassensieg in der W9 durch Lisa Weber. Einen hauchdünnen Vorsprung rettete Malte Lax (LG B) in der M9 ins Ziel.

Keine Überraschung war der Sieg in der W10 durch Lisa Ebert aus Ebermannstadt. Überaus agierte in der Altersklasse M10 Korbinian Häßler mit einer überzeugenden 50 m Zeit (7,77 Sek.). Der einzige Sieg für die LG Forchheim ging



Schon in jüngeren Jahren müssen die Wechsel bei der Staffel klappen. Helena Paule, Lea Hartmann, Mona Seelmann und Kristin Meesenhuber (v. l., alle SC Memmelsdorf) lassen sich von der Hitze in der Schmittenuau nicht beeindrucken. Foto: p

in der W11 an Cosima Gundermann. Auch in der M11 stritten zwei Athleten der LG Bamberg um die vorderen Plätze. Am Ende setzte sich Christian Göller durch.

Nach der Hitzeschlacht im Mehrkampf gaben die Nach-

wuchssprinter noch in der 4 x 50-m-Staffel ihr Bestes. Bei den Jüngsten (Schülerinnen D) setzte sich das Quartett der LG Forchheim durch. Nur eine Mannschaft war bei den Schülern D mit Bunzel, Neumann, Schmitt und Villa von der LG

Waizendorf/Walsdorf am Start. Ihre Siegerzeit betrug 30,75 Sek. Knapp ging es her in der Staffel der Schülerinnen C. Die Läuferinnen der LG Bamberg mit Göller, Peter, Steigmeier und Valta siegten (siehe auch [www.sc-memmelsdorf.de](http://www.sc-memmelsdorf.de)).

# Rekordlaune trotz Gluthitze 8.7.10

**LEICHTATHLETIK** Die Mädchen der LG Bamberg stellen bei den bayerischen Blockwettkämpfen in Mühldorf am Inn eine oberfränkische Bestmarke auf. Simone Schramm ist die Beste.

**Bamberg** - Am heißesten Tag des Jahres bislang haben in Mühldorf am Inn die bayerischen Blockwettkämpfe der Leichtathletik-Schüler stattgefunden. Die Mädchen der LG Bamberg schafften es trotzdem, Leistungen auf höchstem Niveau zu erbringen. Alle sechs Bambergerrinnen starteten im Blockwettkampf Sprint/Sprung in den Altersklassen W15 und W14 und errangen mit 11 924 Punkten einen neuen oberfränkischen Mannschaftsrekord.

Die herausragende Leistung aus Bamberger Sicht brachte Simone Schramm. In einem stark besetzten Wettbewerb lief sie 13,57 Sek. über 100 m und 12,71 Sek. über die 80 m Hürden. Mit 4,79 m im Weitsprung leistete sich eine kleine Schwäche, die sie den Sieg kostete. 1,54 m im Hochsprung und schöne 32,69 m im Speerwurf brachten ihr 2639 Punkte. Damit gewann sie die Bronzemedaille in der W15. Zum Sieg fehlten ihr nur 21



**Leistungsstarke Talente, v. l.: Simone Schramm, Regina Pistorius, Eva Schmiedeberg, Julia Ruß, Rebecca Liebig, Rebecca Leicht**

Foto: p

Punkte, doch schaffte sie mit ihrem Ergebnis deutlich die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Hannover.

Die zweitbeste Punktleistung für die Mannschaft steuerte die

14-jährige Julia Ruß mit 2348 bei. Ihr gelang mit 4,78 m auch eine der besten Weitsprungleistungen in der Altersklasse W14. Ein weiteres Topergebnis schaffte Rebecca Leicht. Mit 1,63 m

im Hochsprung gehört sie zu den besten Hochspringerinnen in Bayern in der W14. Sie sammelte 2341 Punkte im Blockwettkampf.

Die ebenfalls 14-jährige Rebecca Liebig erzielte 2327 Punkte. Ihre schönste Einzelleistung waren die 13,23 Sek. über die 80 m Hürden. Mit Eva Schmiedeberg und ihren 2269 Punkten in der W15 war die Mannschaft komplett. Eva Schmiedeberg hatte mit 4,83 m im Weitsprung ihre bestes Einzelergebnis. Mit ihren guten 2233 Punkten reichte es nicht für Regina Pistorius, um in die Mannschaftswertung zu kommen. In der Summe errang die LG Bamberg 11 924 Punkte und verbesserte ihren eigenen Rekord aus dem Vorjahr um über 200 Zähler. Dies bedeutete Platz 4 in der Gesamtabrechnung, nur acht Punkte von der Bronzemedaille entfernt aber immerhin unter den besten Nachwuchsmannschaften in Deutschland. CS



Felix Hentschel läuft in Hof zur Goldmedaille.

Foto: Sorgel

# Hentschel setzt die Konkurrenz unter Druck und holt Gold 14.7.10

**LEICHTATHLETIK** Bei den bayerischen Meisterschaften in Hof gehen drei Medaillen an die LG Bamberg.

**Hof** - Über 800 Teilnehmer hatten bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Junioren (bis 22 Jahre) und Jugend (bis 19 Jahre) in Hof neben der Konkurrenz der Athleten das Feuer der tropischen Wetterbedingungen als förderlichen oder hemmenden Leistungsfaktor zu berücksichtigen, schließlich brütete über dem Kunststoff der Wettkampfanlagen eine Hitzeglocke von über 40 Grad.

Drei Medaillen und drei weitere Platzierungen im Finale errang die LG Bamberg. Am schwersten wog dabei die Goldmedaille von Junior Felix Hentschel über 1500 m. Eine Woche vor den deutschen Meisterschaften in Braunschweig testete der Hindernis-Spezialist seine Spurtqualitäten erfolgreich, als er im 13er-Feld der Finalisten nach taktischem Hinhalten auf der letzten Runde so viel Druck machte, dass die Konkurrenten nicht nur seine Überlegenheit anerkennen mussten, sondern er auch noch mit 3:57,54 Minuten eine erstaunlich gute Siegerzeit rettete.

Die 18-jährige A-Jugendliche Verena Mlodyschewski durfte mit ihren zwei Bronzemedailen aus den Sprungwettkämpfen nicht zufrieden sein. Konnte

sie im Dreisprung (11,28 m) ihre Schnelligkeit nicht umsetzen, so war diese ihr als Favoritin im Weitsprung bei zwei knapp übergetretenen Versuchen jenseits der 5,80 m immerhin erkennbar hilfreich. „Was soll's, da bleibe ich bei 5,65 m hängen - und die anderen zeigen mir mit zehn Zentimetern Vorsprung die lange Nase“, verriet sie wenigstens Humor.

Juniorin Hanna Hanske brachte keinen ihrer Wertungssprünge in derselben Disziplin aufs Brett und vergab als Fünfte (5,35 m) eine Medaille.

Der 17-jährige B-Jugendliche Fabian Jaschik, seines Zeichens bayerischer Hallenmeister im Hochsprung (1,93 m), war von einer Muskelverhärtung im Sprungrhythmus so gestört, dass er als Vierter (1,89 m) sogar die Medaille verpasste. Sieger wurde Daniel Hofmann (TV Zeil) mit 1,95 m.

## Staffel erreicht das Finale

Positiv überraschend kam für das junge Jugend-B-Sprintquartett der LGB über 4 x 100 m (Laura Müller, Franziska Schmitt, Tanja Hofmann, Sonja Hölzl) der Einzug ins Finale, in dem in 51,67 Sek. der fünfte Platz erlaufen wurde. scm



Noch ist keine Entscheidung gefallen im Braunschweiger Eintracht-Stadion im 3000 m-Hindernislauf. Im Gleichschritt passieren der Bamberger Felix Hentschel (l.) und der spätere deutsche Meister Steffen Uliczka den Wassergraben, gefolgt von Daniel Götz (LAC Quelle Fürth, verdeckt) und Hannes Liebach (LC Cottbus), der aufgeben wird.

Foto: Theo Kiefner

## Der einzige Jäger des Meisters

**LEICHTATHLETIK** Felix Hentschel von der LG Bamberg läuft bei den deutschen Titelkämpfen über die 3000 m Hindernis auf Platz 2. Der 22-Jährige etabliert sich in der nationale Spitze.

**Braunschweig** – Bei den deutschen Leichtathletik-Titelkämpfen im Braunschweiger Eintracht-Stadion hat der 22-jährige Bamberger Felix Hentschel seinen bislang grössten nationalen Erfolg in der Männerklasse verbucht: die Vizemeisterschaft über 3000 m Hindernis in neuer persönlicher Rekordzeit von 8:46,38 Min. Nach zwei deutschen Jugendmeisterschaften und Berufungen zur Weltmeisterschaft (Altersklasse U 18) und Europameisterschaft (U 20) geriet dieser Erfolg des Athleten der LG Bamberg zur Bestätigung seiner disziplinierten Trainingsarbeit.

Quasi inmitten der 15 Finalisten in Braunschweig stand der Bamberger mit der siebtbesten Meldezeit (8:54 Min.), jüngst vor vier Wochen gelaufen beim Junioren-Ländervergleich in Heilbronn. Die taktische Vorgabe für diese Rennen frei-

lich hieß, in der Spitze um eine Medaille zu kämpfen. Als individuelle Zielrichtung waren die 8:45 Min. fest ins Auge gefasst.

Vom Start weg an zweiter Stelle laufend, setzte sich Hentschel nach 600 m sogar an die Spitze und durchlief den ersten Kilometer in 2:55,83 Min. als Erster, um danach dem nach vorne stoßenden Titelverteidiger Steffen Uliczka (TSV Kronshagen/Kieler TB) die Führung zu überlassen. Der absolvierte den zweiten Kilometer in 2:58 Min., im Schlepptau den Bamberger, der zunächst als einziger aus dem Feld folgen konnte. Für den letzten Kilometer, den Felix Hentschel allein in 2:52 Min. durchbeißten musste – das Rundoval jeweils mit vier Hindernissen und einem Wassergraben gespickt –, ist die Reihenfolge der beiden Schnellsten vergeben, den Verfolgern bleibt nur der

Kampf um Bronze. Das Endklassement: 1. Uliczka 8:38,29, 2. Hentschel 8:46,38, 3. Stephan Hohl (TV Neulingen) 8:48,45.

In der nationalen Hindernis-Elite ist der LGB-Spitzenathlet Felix Hentschel mit seiner Zeit nun zur Nr. 3 aufgerückt, nach Steffen Uliczka (8:26) und Filmon Ghirmai (JAV Tübingen; 8:28), der sich in Braunschweig für die 5000 m gemeldet hatte, hier Zweiter in 13:53,43 Min. wurde. Für die deutschen Juniorenmeisterschaften der bis 22-Jährigen im August hat sich der Bamberger nun in die vorderste Stellung gebracht.

Gerne gibt der neue deutsche Vizemeister sein Erfolgsrezept preis: „Ich habe inzwischen gelernt, Trainingsumfänge und -reize besser der individuellen Konstitution anzupassen – gewiss ein jahrelanger und fortlaufender Prozess.“

scm

# Eigenen Rekord verbessert 21.7.10

**LEICHTATHLETIK** Die Mädchen der LG Bamberg stellen bei den Vierkampf-Kreismeisterschaften in Hirschaid mit über 400 Punkten mehr eine neue oberfränkische Bestmarke auf.

**Hirschaid** - Dass die unterste Ebene der Leichtathletik-Meisterschaften, hier die im Kreis Bamberg-Forchheim, durchaus geeignet ist, erfolgreiche Tests zu starten, belegten einmal mehr die Wettkämpfe im Vierkampf der Schülerklassen A (14/15 Jahre) und B (12/13) in Hirschaid. Eine Woche vor den Landesmeisterschaften in München verbesserte die Vierkampf-Mannschaft W 14/15 der LG Bamberg (Simone Schramm, Julia Ruß, Jasmin Lübbering, Rebecca Leicht, Melanie Friedel) mit 9129 Punkten den eigenen oberfränkischen Rekord aus dem Vorjahr um über 400 Punkte. Von den insgesamt elf zu vergebenden Mehrkampftiteln griff sich die LG Bamberg neun.

Klar, dass sich die Einzelsie-

gerinnen der W 15 mit Simone Schramm bei 2028 Punkten (u.a. 1,52 m Hoch; 10,37 m Kugel) vor Johanna Nölp (LG Waizendorf/Walsdorf; 1896) und der W 14 mit Julia Ruß bei 1806 Punkten (u.a. 5,09 m Weit) vor Alexandra Löhr (TSV Scheßlitz; 1803) und Rebecca Leicht (LGB; 1763; u.a. 1,56 m Hoch) aus dem Rekordteam der LGB rekrutierten.

Die roten Farben der LGB dominierten auch bei Sieg und Platzierung der Schülerinnen B: In der Mannschaftswertung (Leoni Winkler, Kimberly Wheeler, Anouk Lübbering, Vanessa Kainer, Lena Kammerer) mit 8624 Punkten vor dem Team der LG Waizendorf/Walsdorf (7801); in der Einzelwertung der W 13 Leoni Winkler mit 1759

Punkten (u.a. 10,49 Sek. 75 m; 34 m Ball) vor ihren Mannschaftsmitgliedern Kainer (1711) und Kammerer (1688; u.a. 4,68 m Weit); in der Einzelwertung der W 12 Kimberly Wheeler (1754; u.a. 1,42 m Hoch; 39 m Ball) vor Lübbering (1712) und Evi Kolloch (LG W/W; 1701).

Weniger Zuspruch fanden die Wettkämpfe der männlichen Schülerklassen. Hier kam Daniel Müller in der M 12 von der LG W/W mit 1594 Punkten zum Erfolg; bei der M 15 lag Andreas Glöckner vom TSV Ebermannstadt mit 2046 P. vorn (u.a. 100 m 12,68 Sek.; Hoch 1,70 m). Die LGBler Marius Deckert in der M 14 mit 1789 Punkten (u.a. 100 m 13,34; Hoch 1,50 m) vor Kevin Wheeler (LGB; 1774; u.a.

1,58 m Hoch; 4,95 m Weit) und Kai Eberl in der M 13 mit 1722 Punkten prägten ihre Klassen sowie die Teamwertung der M 12/13 (7078) vor der LG Forchheim (7032).

Im Rahmen des Vierkampfes wurden auch Kreismeistertitel vergeben: Bei den Männern siegte über 400 m Moritz Langner (LG Forchheim) in 54,75 Sek.. Über 800 m genügten Maximilian Saam (LGB) 2:10.28 Min. Die weibliche Jugend A erbrachte über 800 m durch Tonia Weichert (2:30,49 Min.) vor Barbara Zweier (beide LGB; 2:33,68) und Sarah Westholt (LG Forchheim; 2:34,94) wertvollen Ertrag. Über 400 m der weiblichen Jugend B gefiel Christine Pfaff (LG W/W) mit 62,42 Sek. scm

## LGB gewinnt sieben von zehnten Titeln

**Hirschaid** - Beim traditionellen Abendsportfest der LG Bamberg im Hirschaid Stadium haben die oberfränkischen Titelkämpfe über die Langstaffeln seit Jahren ihr Zuhause. Von den zehn ausgelassenen Wettbewerben sicherte sich die ausrichtende LGB sieben. Freilich gab es nur in den Schülerklassen ehrgeizige Auseinandersetzungen.

Bei den Jüngsten, den Schülern C (10/11 Jahre) über 3x1000 m, lag die LG Waizendorf/Walsdorf (Yannik Michler, Marco Herrmann, Stefan Siegert) in 11:17,14 Min. vorn vor der LG Forchheim (11:34,53). Die Schüler B (12/13 Jahre) dominierte die LG Forchheim (Schubert, Eckner, Hecht) in 10:19,80 vor der LG W/W (10:33,02). Die Schülerinnen der LG Fo (Caroline Schmitt, Cosima Gundermann, Celine Landgraf) sicherten sich über 3x800 m den Titel in 8:05,05 Min. vor dem Trio des Post-SV-Bayreuth (8:10,02). Die A-Schülerinnen (14/15 Jahre) der LG Bamberg (Melanie Friedel, Madeleine Michler, Sonja Hölzl) liefen in 7:37,40 Min. mühelos eine bayerische Spitzenzeit heraus, vor dem Team des TSV Ebermannstadt (7:45,48). Die übrigen sechs Staffelsiege der LGB (über 3x800 m der Frauen, weiblichen Jugend A und B; über 3x1000 m der Männer) waren „Spaziergänge“ ohne Konkurrenz.

### Daniel Schulz im Speerwurf stark

Die Rahmenwettbewerbe erbrachten mit einigen Spitzenwerten erfreulichen Ertrag. Bei den Männern ragte Sprinter Mikel Gehring (Bad Rodach) heraus mit 11,22 Sek. über 100m, zugleich Sieger im Weitsprung mit 6,60 m. Mittelstreckler Karl-Georg Spitz (LG Erlangen) servierte über 800 m souveräne 1:55,25 Min. Vom Sprintnachwuchs tat sich Philipp Heidenreich, der 16-jährige B-Jugendliche des TSV Ebermannstadt, als Erster über 100 m (11,64) und 200 m (23,75) hervor. Bei der A-Jugend (18/19 Jahre) beeindruckte Toni Roeder (LV 90 Thum) im Speerwurf, als er das 800 g-Gerät auf 64,20 m schleuderte. An seine Seite stellte sich der erst 15-jährige Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) mit feinen 42,26 m. Im Dreisprung markierte der A-Jugendliche Fabian Gehrlicher (LAV Neustadt/C.) gute 12,21 m; noch mehr Aufsehen verdiente sich hier der 58-jährige Manfred Wenzke (LG Augsburg/Neusäß) mit 11,58 m, der einst in Bamberg bei der LGB sein Können entwickelte. Überhaupt gefielen einige Senioren, etwa Werner Knörl (Post-SV Bayreuth; M45) über 100 m (12,48) und im Weitsprung (5,42) oder Michael Aronica (LG Nürnberg; M45) über 5000 m (17:35,28).

In den Wettbewerben der Frauen und weiblichen Jugend ragten die Horizontalsprünge heraus: Verena Mlodyschewski (LG Bamberg) dominierte in der A-Jugend sowohl den Weitsprung mit wertvollen 5,72 m als auch den Dreisprung (10,72). Bei den Frauen lag im Weitsprung Laetitia Müller (LG Meckenheim) mit 5,53 vorn, in der weiblichen Jugend B Anna-Maria Riss (LG Erlangen) mit 5,49 m vor Jeanine Weidner (TS Lichtenfels) mit 5,39 m.

Von den Seniorinnen war Dr. Birgit Löffler-Röder (W45) im Dreisprung mit 10,31 m ebenso überlegen wie Katja Rohatsch (beide LGB; W40) über 5000 m in 20:23,60 Min. Qualität hatte noch der Speerwurf der weiblichen Jugend A von Rebekka Fendt (LGB) mit 30,64 m. SCM



Im Zweikampf: Katharina Trost und Sonja Hölzl (r.)

Fotos: CS



Medaillengewinnerinnen für die LG Bamberg im Dantestadion, v. l.: Julia Ruß, Simone Schramm



Rebecca Leicht errang Silber für die LGB in München

# Medaillenglanz trotz Regens

**LEICHTATHLETIK** Bei den bayerischen Schülermeisterschaften im Münchner Dantestadion gewinnen die Mädchen der LG Bamberg dreimal Silber und zweimal Bronze.

**München** - Dauerregen, Wind und niedrige Temperaturen haben am ersten Tag der bayerischen Schülermeisterschaften im Münchner Dantestadion die Leistungen der Leichtathletiktalente stark beeinträchtigt. Trotzdem lief es für die Schülerinnen der LG Bamberg sehr erfolgreich. Drei Silber- und zwei Bronzemedailien waren die stolze Ausbeute.

Der vorgegebene Zeitplan diktierte Simone Schramm die Disziplinauswahl in der Altersklasse W15. Sie entschied sich

für das Speerwerfen und den Dreisprung. Den 600 Gramm schweren Speer warf sie als Einzige dreimal über die 34-m-Marke. Dennoch fehlten ihr mit 34,50 m zwölf Zentimeter zum Sieg. Auch im Dreisprung fehlten ihr zwölf Zentimeter zu Platz 1. Mit 10,50 m wurde sie Dritte.

Eine weitere Bronzemedaille errang an diesem regnerischen Tag Julia Ruß. Sie sprang 4,89 m weit und hat sich damit in der bayerischen Weitsprung-Elite der Altersklasse W14 etabliert. Am zweiten Tag spielte das Wet-

ter wieder mit. Bei Sonnenschein sprang Rebecca Leicht 1,57 m hoch. Damit errang sie Silber in der Altersklasse W14 und wurde vom Landestrainer sofort in den Hochsprung-Kader berufen.

Knapp ging es im 800-m-Finale der 15-jährigen Mädchen zu. Sonja Hölzl, die Vorjahressiegerin, musste sich der letztjährigen Zweiten Katharina Trost (LG Festina Rupertiwinkel) geschlagen geben. In einem spannenden Rennen lief sie mit 2:18,22 Min. neue Bestzeit. Da-

mit gehört sie zu Deutschlands besten 800-m-Läuferinnen.

Mit Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach war ein weiterer Nachwuchsathlet aus dem Raum Bamberg am Start. 45,68 m im Speerwurf bedeuteten für ihn Platz 6 in der M15. Den B-Endlauf über 100 m verpasste Eva Schmiedeberg (LGB) mit 13,48 Sek. ebenso wie die 80-m-Hürdenläufer Tobias Leibbrand von der LG Waizendorf/Walsdorf in der M15 in 12,30 Sek. und Johanna Nölp (LG WW) in der W15 mit 13,25 Sek. CS

# Hentschel ist deutscher Meister

**LEICHTATHLETIK** Der Bamberger hat die Wettkampfsaison mit dem deutschen Meistertitel über 3000 m Hindernis bei den Junioren abgeschlossen.

**Regensburg** - Intelligenter Abschluss einer Wettkampfsaison, so fiel der übereinstimmende Kommentar aus zu Felix Hentschels Gewinn des deutschen Meistertitels über 3000 m Hindernis bei den Junioren (bis 22 Jahre) in Regensburg.

Der Bamberger Leichtathlet, als Favorit mit dem besten Meldeergebnis von 8:46 Minuten angetreten, konnte es sich leisten, zwei Drittel des Rennens die Spitze kontrollierend zu agieren, um dann in Front zu gehen. Dabei stützte er sich nicht auf einen aggressiveren Schlusspurt, sondern beschleunigte das Tempo kontinuierlich, um die Ermüdung der Konkurrenz auszutesten. Das Zeitprofil am Messpunkt Wassergraben für die letzten vier Runden veranschaulicht diesen „Würgegriff“ des Meisters gegenüber seinen Gegnern: 1:13,1 – 1:12,2 – 1:10,3 – 1:05,2 Minuten. Und das Protokoll der Medaillenträger lautet: 1. Felix Hentschel (LG Bamberg) 9:02,12 – 2. Benedikt Karus (LG Nordschwarzwald) 9:04,85 – 3. Daniel Götz (LAC Quelle Fürth) 9:08,64.

## Längst unter den Besten

Die Hindernisstrecke als schwierigste Mittelstrecke der Leichtathletik ist ohne eine besondere Schulung in der Technik und Athletik zur Hindernisüberquerung gar nicht erfolgreich zu bestreiten. Felix Hentschel, inzwischen profiliert in dieser Technik, „wackelte“ im Gegensatz zur Konkurrenz, an



Felix Hentschel nimmt in Regensburg ein Hindernis.

Foto: Kiefner

keiner Stelle an den Hindernissen. Dieser deutsche Titel Nummer drei – nach den deutschen Jugendtiteln 2005 und 2007 – war eine glänzende Dreingabe

zum individuellen Saisonschluss. Denn nach dem Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft bei den Männern in persönlicher Rekordzeit vor vier Wochen in

Braunschweig war der Saisonhöhepunkt für den 22jährigen Bamberger eigentlich geschafft, nämlich der Durchbruch zur nationalen Elite.

scm

# Gute Stimmung sorgt für gute Zeiten

**LEICHTATHLETIK** 652 Sportler gehen beim zweiten Kemmerner Kuckuckslauf an den Start. Markus Koch und Heike Mönch gewinnen das Hauptrennen über zehn Kilometer. Die Anfeuerung der Zuschauer an der Strecke motiviert die Sportler.

**Kemmern** - Der zweite Kemmerner Kuckuckslauf hat mit 652 gemeldeten Teilnehmern die Erwartungen klar übertroffen. 300 Starter traten allein im Brauerei Wagner-Hauptlauf an, der gleichzeitig der fünfte Wertungslauf im Raiffeisen-Cup war. Zugleich wurden die oberfränkischen Meisterschaften über über zehn Kilometer im Straßenlauf ausgetragen.

Bei idealem Laufwetter und toller Anfeuerung durch die Zuschauer erzielten viele Teilnehmer auf dem flachen Straßen-Rundkurs persönliche Bestzeiten. Markus Koch vom TV 1848 Coburg verbesserte den Streckenrekord auf 32:24 Min.

Pünktlich begann die Veranstaltung, die der Hauptorganisator und Abteilungsleiter der Running-Abteilung des SC Kemmern, Klaus Geuß, moderierte, mit den Sport Wagner-Schülerläufen C/D weiblich über 1300 m. Es siegte Cosima Gundermann in 4:47 Min. Die Elfjährige absolvierte später auch noch den Dr. R. Pflieger Hobby-/Firmenlauf über vier Kilometer, in dem sie mit 16:16 ebenfalls Schnellste war. „Der Lauf, neu in das Programm aufgenommen, fand auf Anhieb sehr guten Anklang und wird damit zum festen Programmpunkt des Kuckuckslaufs“, so Geuß. Bei den Männern siegte hier Valentin Schuhmann vom TSV Scheßlitz in 13:23. Die Mannschaftswertung (fünf Läufer) bei den Männern gewann das Team Liebig (Dütsch, Stöhr, Krüger, Braun, Schor). Bei den Frauen (3) siegte die LG Veitenstein (Beierlieb, Bordin, Eck). Das Brose Team

gewann die Mixedwertung (Heinze, Zillig, Hauck, Nemmer, Klier).

Schnellstes Mädchen bei den Schülerinnen D war Jana Schlapp (5:40) vom SV Oberköst. Bei den männlichen Schülern C entschied Pascal Hermann von der LG Waizendorf-Walsdorf in 5:08 das Rennen für sich. Bei den Schülern D siegte Nick Beichel (5:32) vom TSV Mönchröden.

## Gleich zweimal am Start

Sehr gute Leistungen gab es auch bei den Schüler(innen) A/B über 2600 m. Bei den Schülerinnen A siegte Michelle Lieb (TS Lichtenfels) in 10:00. Sie trat später im Hauptlauf über zehn Kilometer erneut an. Das 15-jährige Lauftalent mit Kemmerner Wurzeln lief bärenstarke 41:37. Bei den Schülern A siegte Martin Brady vom SC Kemmern (13:01). Bei den Schülerinnen B holte sich Andrea Wacker LG Waizendorf-Walsdorf (11:00) und bei Schülern der 13-jährige Lukas Beierlieb (10:19) von der LG Veitenstein den Sieg. Kurz vor dem Hauptlauf gingen die Bambini vor großem Publikum über 400 m im VR Bank-Lauf an den Start. Über 80 Kinder strahlten im Ziel um die Wette.

Über die zehn Kilometer bildete sich rasch eine dreiköpfige Spitzengruppe. Dabei war Markus Koch vom TV 1848 Coburg nicht zu schlagen: Er gewann in 32:24 Min. vor Mario Wernsdorfer von der LG Bamberg (32:45). Dritter wurde Markus Blenk vom TSV Burgebrach in 32:50. Mit Ingo Bäuerlein (33:06/1. M35), Sascha Burk-



Schon beim Start mit ganz vorne: der Sieger Markus Koch (Startnummer 2)

Fotos: sportpress

hardt (33:14/2. M35) und Benjamin Kraus (34:20/1. M30) folgten drei weitere Burgebracher, die die Mannschaftswertung damit deutlich für sich entschieden. Es folgte Roland Wild (34:25) von der LG Bamberg, der in seiner Altersklasse M40 auch beim fünften Lauf des Raiffeisen-Cups siegte. In den Altersklassen M45 und M50 gewannen Werner Dotterweich vom TSV Scheßlitz (36:32) und Karl Schlichtig von der DJK Gaustadt (38:25). In der M65 siegte Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorrä) in 43:09.

Bei den Frauen siegte Heike Mönch vom Thoni-Mara-Running Team in 40:19 vor Isabel Weller von der DJK LC Vorrä (41:30). Isabel Weller siegte damit bei den „Oberfränkischen“. Dritte im Gesamteinlauf wurde Sandra Fischer-Paul von der DJK Gaustadt (41:36/1. W30). Mit nur drei Sekunden Abstand folgte Carmen Schlichting-Förtsch (2. W30) vom SCK. Eine überragende Leistung zeigte auch wieder Gerlinde Wahl vom TSV Neuhaus/Aisch in 45:03 (1. W50). Die Mannschaftswertung

bei den Frauen gewann die LG Bamberg in der Besetzung Stephanie Paulus, Claudia Schramm und Laura Dechant, die gleichzeitig jüngste Teilnehmerin im Hauptlauf war.

## Frenetisches „Gaßbock-Team“

Auf der Strecke sorgten Cheerleader sowie Trommler- und Samba-Gruppen für beste Stimmung. Ein Höhepunkt war die Versorgungsstelle auf halber Strecke, an der die Läufer von einer Gruppe Kemmerner, dem „Gaßbock-Team“, frenetisch angefeuert wurden. Das machte hervorragende Ergebnisse möglich. Beispielhaft seien hier der 15-jährige Andreas Romig vom TSV Scheßlitz (35:04, 1. M1B, 10. gesamt) und der 60-jährige Manfred Dormann (36:19, 1. M60) vom TV Bad Brückenau genannt. Als Gründungsmitglied errang Hans Gehringer in der M70 für den gastgebenden SC Kemmern einen Altersklassen-Sieg. Teilnehmerstärkste Gruppen waren die LG Waizendorf-Walsdorf und die DJK Gaustadt (siehe auch: [www.kemmerner-kuckuckslauf.de](http://www.kemmerner-kuckuckslauf.de)). Klaus



Medaillen und Urkunde bekommen - die Laune ist gut bei den Talenten der LG Waizendorf-Walsdorf, Janik Klimsa (l.) und Lukas Popp

Geuß: „Viele Läufer lobten die erneut reibungslose Organisation, die ohne Unterstützung durch die Gemeinde mit erstem Bürgermeister und Schirmherrn Rüdiger Gerst, die Feuerwehr und die Kemmerner Vereine so nicht möglich gewesen wäre.“

## Die oberfränkischen Meister über zehn Kilometer

**Weibliche Jugend B:** Laura Dechant (LG Bamberg) 46:50  
**Frauen, Hauptklasse:** Sandra Fischer-Paul (DJK Teutonia Gaustadt) 41:36  
**W35:** Isabel Weller (DJK LC Vorrä) 41:30  
**W40:** Martina Landgraf (LG Forch.) 43:09  
**W45:** Heike Niggemann (LG Forch.) 43:14  
**W50:** Barbara Schumm (TV 1848 Coburg) 46:36  
**W65:** Sibylle Vogler (LG Bamberg) 52:44  
**Männliche Jugend B:** Andreas Romig (TSV Scheßlitz) 35:04

**Männer, Hauptklasse:** Markus Koch (TV 1848 Coburg) 32:24  
**M40:** Roland Wild (LG Bamberg) 34:25  
**M45:** Werner Dotterweich (TSV Scheßlitz) 36:32  
**M50:** Karl Schlichtig (DJK Gaust.) 38:25  
**M55:** Dieter Barnickel (TS Lichtenfels) 39:40  
**M60:** Alois Zenk (TSV Scheßlitz) 41:52  
**M65:** Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorrä) 43:09  
**M75:** Alfred Zach (TS Lichtenfels) 54:40

# Zum Ausklang Einträge in die Bestenlisten

23.9.10

**LEICHTATHLETIK** Der Bamberger LG-Nachwuchs startet erfolgreich bei Vergleichswettkämpfen.

**Bamberg** - Zum Ende der Leichtathletiksaison 2010 haben überregionalen Vergleichswettkämpfe in den unterschiedlichen Schüleraltersklassen stattgefunden. Erfolgreich war dabei die LG Bamberg vertreten.

Bei den 15-jährigen Nachwuchsathleten stand der traditionelle Vergleichswettkampf Bayern, Hessen, Württemberg in Oberderdingen an. Zwei Schülerinnen der LG Bamberg waren hierzu in die bayerische Mannschaft berufen worden. Die bayerische Vizemeisterin über 800 m, Sonja Hölzl, lieferte ein absolutes Spitzenergebnis ab. Mit 2:17,59 Min. erzielte sie nicht nur eine neue Bestzeit, sondern holte wichtige Punkte für das Mannschaftsergebnis.

In zwei Disziplinen startete

die Mehrkämpferin Simone Schramm. Die bayerische Vizemeisterin im Speerwurf verbesserte ebenfalls bei ihren beiden Starts ihre persönlichen Bestleistungen. Sie warf den Speer auf schöne 35,34 m und meisterte 10,65 m im Dreisprung. Die Ergebnisse von Sonja Hölzl und Simone Schramm sind nicht nur Spitzenleistungen in Bayern, sondern auch Ergebnisse, die einen Platz in der deutschen Bestenliste finden. Am Ende eines anstrengenden Tages stand die



Sonja Hölzl



Simone Schramm

bayerische Mannschaft zum ersten Mal seit Jahren als Sieger fest. Mit hauchdünnem Vorsprung siegte der Nachwuchs aus dem Freistaat mit 185,50 Punkten vor Württemberg mit 185,00 und Hessen mit 181,50 Zählern.

## Oberbayern erneut vorn

In Schweinfurt führten die 14-jährigen Leichtathletik-Talente ihren Vergleichswettkampf durch. Hier traten die sieben bayerischen Bezirke gegeneinander an. Für Oberfranken star-

teten fünf Hoffnungen der LG Bamberg. Rebecca Leicht, die bayerische Vizemeisterin im Hochsprung, erzielte 1,53 m am Ende einer langen Saison. Madeline Michler lief in einem spannenden Rennen schöne 2:28,34 Min. über 800 m. Julia Ruß sprang 4,64 m weit und hatte noch einen Einsatz als Schlussläuferin in der 4 x 100-m-Staffel. Die erst 13-jährige Rebecca Zimmer warf den Speer auf gute 27,76 m. Einziger männlicher Starter aus Bamberg war Kelvin Wheeler. Er sprang 1,50 m hoch und lief die 80 m Hürden in 13,58 Sek. Im Gesamtergebnis kam Oberfranken knapp hinter Mittelfranken auf den vierten Platz. Sieger des Wettbewerbs waren wie schon seit Jahre die Schüler aus Oberbayern. CS

# Löffler-Röder wieder Nr. 1

23.9.10

**Aizenau** - Im unterfränkischen Aizenau haben die bayerischen Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) um die Mehrkampftitel gekämpft. Von der LG Bamberg ging die Titelverteidigerin im Fünfkampf, Dr. Birgit Löffler-Röder, in der Klasse W 45 an den Start. Mit 3474 Punkten sicherte sie sich die Meisterschaft und lag damit sogar um 22 Punkten besser als bei den deutschen Titelkämpfen, die sie mit der Vizemeisterschaft abgeschlossen hatte. Treu blieb ihr freilich auch das Verletzungspech, eine Entzündung im Fuß, so dass im Lauf und Sprung viele Punkte liegen blieben. Respektabel sind die Einzelergebnisse trotzdem: 100 m 14,08 Sek., 800 m 2:52,86 Min., Weitsprung 4,93 m, Hochsprung 1,42 m, Kugelstoßen 8,32 m. Während die meisten Teilnehmer sichtlich Probleme hatten, eine Meisterschaftsform zu diesem späten Termin anzubieten, konnte die Bamberger Vorzeigethletin nur lächeln: „Ich dachte, das Alter sichert die Nachhaltigkeit der Leistung.“



Dr. Birgit Löffler-Röder